

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: März 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. März 1637.....	2
<i>Abreise des Reishofmeisters Johann Philipp Geuder und des Nürnberger Kaufmanns Georg Forstenheuser nach Nürnberg – Traum – Aufbruch der Nürnberger Hochzeitsgäste des pfalzgräfllich-sulzbachischen Kammerjunkers Ulrich d. J. Grundherr – Gespräch und Abendessen mit der verwitweten Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach und ihrer Tochter Augusta Sophia.</i>	
02. März 1637.....	3
<i>Deponierung verschiedener Kleidungsstücke und Wertgegenstände bei der alten Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Abschied von der Pfalzgräfin – Fahrt nach Schwandorf – Kartenspiel – Rückkehr des unterwegs in Amberg zurückgelassenen Geheimsekretärs Thomas Benckendorf.</i>	
03. März 1637.....	4
<i>Weiterreise nach Regensburg – Kontaktaufnahme zu dem pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa, dem Regensburger Stadtsyndikus Johann Jakob Wolff, dem pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal sowie dem kaiserlichen Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch Graf Schlick – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Nikolaus Hermann von Niedrum – Abschied von Gleißenthal – Korrespondenz.</i>	
04. März 1637.....	7
<i>Nächtliche Not – Gestriges Gespräch mit Graf Schlick – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Straubing.</i>	
05. März 1637.....	9
<i>Weiterreise nach Osterhofen.</i>	
06. März 1637.....	9
<i>Weiterfahrt nach Ortenburg – Begrüßung durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Gräfin Luzia Euphemia – Zurückscheuen des fürstlichen Pferdes vor einem angeketteten Wolf.</i>	
07. März 1637.....	9
<i>Morgen- und Abendgebet – Gespräche mit dem Grafen von Ortenburg – Korrespondenz – Spaziergänge mit dem Grafen – Ungehorsam durch den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.</i>	
08. März 1637.....	10
<i>Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.</i>	
09. März 1637.....	11
<i>Verschiebung der geplanten Reise nach Salzburg – Zeitvertreib – Beschenkung durch den Grafen von Ortenburg.</i>	
10. März 1637.....	11
<i>Ausfahrt nach Neuburg am Inn – Besichtigung des Neuburger Schlosses – Einkünfte des Grafen von Ortenburg.</i>	

11. März 1637.....	12
<i>Erster Jahrestag der gewaltsamen Einnahme des Bernburger Schlosses durch kaiserlich-kursächsische Truppen – Morgen- und Abendgebet – Auspacken – Reh- und Fuchsjagd – Spaziergang in den Markt Ortenburg – Ausflug nach Söldenau – Gespräch mit der Gräfin von Ortenburg.</i>	
12. März 1637.....	13
<i>Anhörung der Predigt im Markt Ortenburg – Schlichtung eines Streits zwischen Nostitz und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausfahrt zum Schloss Neu-Ortenburg – Tanz am Abend – Abendessen mit Musik und Narr – Abendgebet – Über der Kutsche fliegender Rabe als schlechtes Vorzeichen.</i>	
13. März 1637.....	14
<i>Anhörung von geistlicher Musik – Meinungsverschiedenheit mit dem Grafen von Ortenburg – Besuch bei der Gräfin von Ortenburg.</i>	
14. März 1637.....	15
<i>Aufbruch mit dem Grafen von Ortenburg nach Salzburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reise bis Obernberg am Inn.</i>	
15. März 1637.....	16
<i>Weiterfahrt nach Mattighofen – Unterwegs Besuch durch den gräflich-ortenburgischen Vasallen Johann Hochprant von Taufkirchen.</i>	
16. März 1637.....	17
<i>Weiterreise nach Salzburg – Anmeldung beim erzbischöflichen Oberstkämmerer Johann Georg von Froberg – Begrüßung durch einen Herren von Stain im Auftrag des Erzbischofs Paris von Salzburg – Traum.</i>	
17. März 1637.....	18
<i>Gestriger hoher kirchlicher Feiertag – Besuch durch Stain – Besichtigung der Jakobikirche, des erzbischöflichen Stalls, der Stadtbefestigung und von Marmorsteinen bei einem Bildhauer – Begrüßung durch den Erzbischof von Salzburg – Spanischer Abgesandter Conte Oliviero Schinchinelli, Froberg, Oberstallmeister Graf Franz Vigil von Spaur und Valör sowie der Graf von Ortenburg als Essensgäste – Ausfahrt zum Schloss und Monatsschlössl (Waldemsschlösschen) in Hellbrunn.</i>	
18. März 1637.....	20
<i>Besichtigung der erzbischöflichen Residenz – Ausfahrt zum Schloss Mirabell – Mittagessen und Unterhaltung mit dem Erzbischof von Salzburg – Ritt auf die Festung Hohensalzburg – Regen und Gewitter – Gespräch mit dem Domherrn Graf Konstantin von Liechtenstein-Castelcornò.</i>	
19. März 1637.....	23
<i>Keine Verrichtung am Vormittag – Morgengruß des Erzbischofs von Salzburg durch Stain – Conte Schinchinelli, zwei Grafen von Arco, Froberg, der Graf von Spaur und Valör sowie der Graf von Liechtenstein-Castelcornò als Essensgäste – Dombesichtigung – Ritt zum Franziskischlössl auf dem Kapuzinerberg – Besuch des Kapuzinerklosters und der Münze – Gespräch mit dem Erzbischof – Höflichkeit des Conte Schinchinelli – Lastenaufzug zur Festung Hohensalzburg – Keine Jesuiten im Erzstift Salzburg – Beschreibung des Erzbischofs und seines Landes.</i>	
20. März 1637.....	26
<i>Umständlicher Abschied vom Erzbischof von Salzburg – Weiterfahrt auf der Salzach und dem Inn bis Obernberg – Verpassen des Nürnberger Boten – Beschenkung der Salzburger Aufwärter Stain und Johann Sigmund Söll – Trügerische Hoffnungen und Pläne.</i>	

21. März 1637.....	29
<i>Weiterreise nach Ortenburg – Begrüßung durch die Gräfin von Ortenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. März 1637.....	31
<i>Zeitvertreib.</i>	
23. März 1637.....	31
<i>Hinderungsgründe für die Weiterfahrt auf der Donau nach Wien – Missverständnis mit dem Grafen von Ortenburg – Patengeschenk durch die Gräfin von Ortenburg für die neugeborene Tochter Ernesta Augusta – Aprilwetter.</i>	
24. März 1637.....	32
<i>Weiterreise nach Passau – Abschiedsmittagessen mit dem Grafen von Ortenburg – Besichtigung des Passauer Domes – Korrespondenz.</i>	
25. März 1637.....	33
<i>Entsendung von Rindtorf nach Bernburg – Entschluss zum Aufbruch nach Wien – Weiterfahrt auf der Donau bis Linz – Anmeldung durch den oberösterreichischen Herrenstandsverordneten Kaspar von Starhemberg – Ankunft des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Annibale Gonzaga di Bozzolo und seiner Gemahlin Hedwig Maria.</i>	
26. März 1637.....	34
<i>Besuch durch Starhemberg – Weiterreise nach Stein an der Donau.</i>	
27. März 1637.....	35
<i>Streit mit dem Steiner Wirt – Weiterfahrt nach Wien – Regensburger Benediktinerprälat als Reisebegleiter – Inkognito-Einzug ins Gasthaus "Goldenes Lamm" – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Schlechte oder günstige Vorzeichen – Abendessen mit dem Prälaten.</i>	
28. März 1637.....	37
<i>Erfolgreiches inneres Ringen – Weitere schlechte Vorzeichen – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bittschrift an Kaiser Ferdinand III. – Erfolglose Entsendung von Benckendorf zu verschiedenen Hofadligen – Mitteilung durch den Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf – Milde als Mittagsgast – Vormittagsspaziergang an der Donau – Anmeldung beim Kaiser – Rat durch Graf Schlick.</i>	
29. März 1637.....	39
<i>Träume – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolglose Anmeldung beim Kaiser – Hilfsangebot durch den Erzherzogin-Hofmeister Urban von Pötting – Korrespondenz.</i>	
30. März 1637.....	41
<i>Fahrt nach Preßburg wegen der bevorstehenden Osterfeiertage.</i>	
31. März 1637.....	42
<i>Verzicht auf Kirchgang zum Karfreitag – Entschluss zur Rückkehr nach Wien – Erlaubnis zur Besichtigung des Preßburger Schlosses für Nostitz, den Pagen Julius Adrian von Sandersleben, den Kammerdiener Tobias Steffek und Benckendorf – Warmes Wetter – Bemühung um Inkognito-Aufenthalt – Reise bis Fischamend – Wahlsprüche und Sinnbilder aller Kaiser aus dem Erzhaus Österreich.</i>	
Personenregister.....	46

Ortsregister.....	49
Körperschaftsregister.....	51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1637

[[370v]]

☞ den 1. Martij¹. x x

*Monsieur*² Geyder³ ist mit Förstenheuser⁴ fort nach Nürnberg⁵, mit sehnlicher valediction⁶.
Dieu accomlie leurs voeux.⁷

Somnium⁸, diese Nachtt, wie Mein herrvatter⁹ Sehlig, auf ¼ {Meile} von Bernburg¹⁰ in einem dorf oder Fohrwerck zu mir kommen <Mich dauchte auch, ich wehre gar mitt großer mühe, vndt vjeler gefahr, nach Bernburg kommen.>, hette außgesehen vndter dem antlitz gantz weiß, wie eine leiche, aber sonst gar gra [[371r]] vitetisch, vndt allen die handt gegeben, alß auß einem warmen bade wiederkommende, vndt mich sonderlich starr angeschawet, vndt zu mir gesprochen: Mein sage mir, war es anno¹¹ 1637, wie du nach Weymar¹² kahmest, oder 1636[,] mercks wol, vndt sage mirs eigentlich, etcetera[.] *Nota Bene*¹³ [:] das vbrige habe ich vergeßen. Jch antwortete aber [16]37 etcetera etcetera etcetera[.]

Die Nürnbergischen¹⁴, alß der Oberste Löbelfjnger¹⁵, mitt seinem Frawenzimmer¹⁶, die Grundtherren¹⁷ ejner viere, vndt andere (so anhero¹⁸ gekommen gewesen, auf die hochzeit) seindt nach dem frühstügk, wieder verraysett. Jch bin aber, wegen vnpaßligkeit <vom Trincken>, allhier geblieben, vndt habe mich außgewartett¹⁹. Zu abends, habe ich mitt der hertzoginn²⁰, in ihrem zimmer alleine gegeben, vndt vielfältig²¹ conversirt. Das frewlein²² hat auch mitt vnß gegeben. Ihre<r> Liebden der her<r>tzoginn Junckern, gaben vnß waßer.

1 *Übersetzung*: "des März"

2 *Übersetzung*: "Herr"

3 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

4 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

5 Nürnberg.

6 Valediction: Abschied, Abschiedsrede.

7 *Übersetzung*: "Gott erfülle ihre Wünsche."

8 *Übersetzung*: "Traum"

9 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Bernburg.

11 *Übersetzung*: "im Jahr"

12 Weimar.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Nürnberg.

15 Leubelfing, Johann von (1578-1648).

16 Leubelfing, Kunigunde Katharina von, geb. Crailsheim (1601-1641).

17 Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm (gest. 1668); Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N.; Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. (1570-1654); Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. (1608-1681).

18 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

19 auswarten: versorgen, pflegen.

20 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

21 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

22 Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1624-1682).

02. März 1637

24 den 2. Martij²³.

{Meilen}

4

Nach dem ich zween einschläge²⁴ mitt
 libereykleidern²⁵, vndt andern sachen, auch 7
 preciosa²⁶, an kleinodien vndt vndt andern: alß 1.
 des Römischen Kayzers²⁷ gevattergeschencke. 2.
 Der Römischen Kayserinn²⁸ Gevattergeschencke.
 3. Der Kayserinn geschirlein vom Agatha²⁹, so
 Sie mir präsentiren³⁰ laßen. 4. Ein zerbrochen
 demant kleinodt. 5. Eine demant hutschnur. 6.
 Anspachs³¹ gevatterpresent. 7. Sultzbachisch³²
 gevatterpresent, [[371v]] theiß versiegelt,
 theiß nicht, der Fürstlichen Fraw Wittiben³³ zu
 sichern handen aufzuheben vndt zu verwahren
 gegeben, gefrühstücktt, vndt in ihrem gemach,
 abschiedt von Jhrer Liebden genommen, Sie
 aber mitt mir biß in den platz mich geleittende
 gegangen, auch so lange gewartett, biß ich
 aufgeseßen, bin ich in Gottes Nahmen, mitt
 meinen leütten fort, biß nacher Schwandorf³⁴
 gefahren nach dem der weg durch den schnee
 vndt Thauwetter, gar böse geworden. Zu
 Amberg³⁵ im durchfahren, ist mir der aviß³⁶
 zukommen, daß der Churfürstlich Bayerische³⁷

23 Übersetzung: "des März"

24 Einschlag: Paket.

25 Libereikleid: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

26 Übersetzung: "Kostbarkeiten"

27 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

28 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

29 Agat: Achat.

30 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

31 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

32 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

33 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

34 Schwandorf in Bayern.

35 Amberg.

36 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

37 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

befehlich wegen meiner commissariatsache³⁸
, gestern angelanget, es scheint aber er seye
dilatorisch.

Jouè la beste aux cartes ce soir, avec mes gentilshommes³⁹ [.]⁴⁰

Thomas Benckendorf⁴¹ ist diesen abendt von Amberg wiederkommen, weil ich ihn allda gelaßen,
mir die abschrift des Churfürstlich Bayrischen befehlichs mittzubringen, welcher zimlich schlecht
ist, wiewol sich der zahlmeister Großschädel⁴² etwaß beßer erbotten. Tempus demonstrabit.⁴³

03. März 1637

☉ den 3. Martij⁴⁴.

<Nota Bene[:] Hò tentato; dj liberarmj stesso potentemente[.] Jddio cj confortj.⁴⁵ >

{Meilen}

Von Schwandorf⁴⁶, nachm Frühstück, gen 6
Regensburg⁴⁷ vollends, seindt [[372r]] in einem
futter.

Zu Regensburg⁴⁸ habe ich zu Doctor Rosa⁴⁹, zum Syndico^{50 51}, zu Gleißenthal⁵², vndt zum Graf
Schligken⁵³ geschickt[.]

Graf Schlick, Kayserlicher kriegspräsident, ist gar sehr höflich gewesen, selber zu mir kommen,
vndt hat viel mitt mir conversiret. auch sich erbotten, mir die beehrte Kayserliche salvaguardia⁵⁴
zu befördern, wegen befreuyung meines landes⁵⁵, welches man zwar, von wegen ChurSaxen⁵⁶
nicht wol thun dörfte, weil ihm die Sächßischen krayse⁵⁷ angewiesen. Doch müste man sehen.

38 Commissariat: Beauftragung, Vollmacht.

39 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

40 *Übersetzung*: "Mit meinen Junkern diesen Abend Labet-Karten gespielt."

41 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

42 Großschedl, Virgil von (gest. nach 1642).

43 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

44 *Übersetzung*: "des März"

45 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Ich habe versucht, mich mächtig selbst zu befreien. Gott tröste uns."

46 Schwandorf in Bayern.

47 Regensburg.

48 Regensburg.

49 Rosa, Johannes (1579-1643).

50 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

51 *Übersetzung*: "Syndicus"

52 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

53 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

54 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

55 Anhalt, Fürstentum.

56 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

57 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

Die bescheidte, pflegten nicht vndterschrieben zu werden, salvaguardien vndt sendeschreiben aber wol. Er hette zwar, den bescheid auß der kriegscantzeley, nicht gesehen gehabt, wie ich ihn allhier bekommen. Ich sollte mich versichern, der itzige König, oder Römische Kayser⁵⁸ wehre mir wolaffectionirt⁵⁹, vndt hette ein sonderbahres auge auf mich. Fragte auch fleißig, nach den Emptern der Grafschaft Aßcanien⁶⁰, wie viel ihrer wehren, wie Sie hießen, vndt sonsten von vnserm zustandt. Erzehlete mir, wie herr Schaffgotzsch⁶¹ peccirt⁶², vndt bekennen müßen, weil er nicht gutwillig gewoltt, ia er hette [[372v]] keine gute intention wieder Ihre Mayestät⁶³ gehabt. Seine gühter wehren meistentheiß seinen kindern⁶⁴ restitujrt, nur Drachenberg⁶⁵ hette hatzfeldt⁶⁶, vndt Schaffgotzsch<Wrangel<er>⁶⁷> bekommen, vndt etwas wehre auch den glaubigern vberlaßen worden. Er⁶⁸ hette in 22 artickeln, wieder den Kayser gesündigett. Gallaß⁶⁹, vndt Piccolominj⁷⁰, hetten auß befehl, vndt permission des Kaysers vndterschrieben. Piccolominj hette befehl gehabt, auf Wien⁷¹ zu gehen, den Kayser vndt König⁷² vmbzubringen, wie auch den Ertzhertzogk⁷³, ingleichem die Königin⁷⁴ wo ferne sie Schwanger wehre, sonst nicht, die Kayserinn⁷⁵ allein sollte man leben laßen, aber alles waß Männlich, vom hauß Oesterreich⁷⁶ in Deüttschlandt⁷⁷, (darundter auch Erzherzog Leopolds⁷⁸ söhne⁷⁹ zu Inspruck⁸⁰) hinrichten wie Phocas⁸¹ mitt Kayser Mauritio⁸² vmbgegangen. Man hette auch sollen dem Kayser den paß nach der Newstadt⁸³ oder dem gebirge⁸⁴ zu, zu endtweichen, abschneiden, Jhne Graf Schlick⁸⁵, vndt Obersten Löbel⁸⁶

58 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

59 wohlaffectiort: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

60 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

61 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

62 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

63 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

64 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von (1623-1703); Schaffgotsch, Gotthard Franz von (1629-1668); Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von (1624-1662); Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Schaffgotsch (1622-1650).

65 Trachenberg (Zmigród).

66 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

67 Wangler, Johann d. Ä. von (1561-1639).

68 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

69 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

70 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

71 Wien.

72 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

73 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

74 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

75 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

76 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

77 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

78 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

79 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662); Österreich, Sigmund Franz, Erzherzog von (1630-1665).

80 Innsbruck.

81 Phocas, Kaiser (Byzantinisches Reich) (nach 547-610).

82 Maurikios, Kaiser (Byzantinisches Reich) (539-602).

83 Wiener Neustadt.

84 Alpen, Gebirge.

85 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

, weil Sie sich in Wien doch wehren würden, sollte man laßen am Marcktt aufhencken [[373r]] vndt hat sie beyde⁸⁷ Narren<Schelme⁸⁸> genennet. Den Grafen von Megkaw⁸⁹, vndt Grafen von Trauttmanßdorf<Schlawata>⁹⁰, die er⁹¹ beyde vor allte Narren gescholten, sollte man auch also tractiren⁹². Die vbrigen rächte wollte er wol auf seine seitte bekommen, außer den Grafen von Trauttmanßdorf⁹³, welchem man eben wie den andern mittspielen sollte. Er Graf Schlick⁹⁴ beklagte es, daß man diese sachen, wie vnchristlich vndt vngühtlich dem guten Kayser⁹⁵ beschehen, nicht recht ließ in druck außgehen. Er hette es oft erinnert, aber etzlich wenig sezten sich auß allzu großem bedencken darwieder. Fridlandt⁹⁶ hette auch gesagt: Er wollte das hauß Oesterreich⁹⁷ in Deützschlandt⁹⁸ außrotten, daß⁹⁹ in Spannien¹⁰⁰, wollte er dem König in Frankreich¹⁰¹ zu vertilgen, vberlaßen.

Graf Schlick sagte auch, der Türcke¹⁰² würde sich nicht moviren¹⁰³, guten friede halten, dann sie nit allein, mitt dem Persianer¹⁰⁴ zu thun, sondern auch viel rebelliones in Asia^{105 106} hetten, der Visier Bascia¹⁰⁷ hette ihm von Ofen¹⁰⁸ auß, in newlicheitt geschrieben, des neuen Kaysers¹⁰⁹, gar honorifice¹¹⁰ gedachtt, vndt höchlich den frieden gewüntzschet, auch die continuation¹¹¹ [[373v]] deßelben.

Graf Truckseß¹¹² läge in der Schlesien¹¹³ gefangen, hette fast Fridländische¹¹⁴ händel angestiftett, seine offizirer, ihme vor allen andern zu schwehren genöhtigett, auch Oppeln¹¹⁵ vndt Ratibor¹¹⁶

86 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

87 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638); Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

88 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

89 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

90 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

91 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

92 tractiren: behandeln.

93 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

94

95 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

96 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

97 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

98 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

99 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

100 Spanien, Königreich.

101 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

102 Osmanisches Reich.

103 moviren: bewegen, sich regen.

104 Persien (Iran).

105 Asia.

106 *Übersetzung*: "Aufstände in Asia"

107 Bayram Pascha (gest. 1638).

108 Ofen (Buda).

109 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

110 *Übersetzung*: "ehrend"

111 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

112 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von (1602-1674).

113 Schlesien, Herzogtum.

114 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

115 Oppeln (Opole).

eigenmächtig eingenommen, vndt viel dings gethan, welches nicht verantworttlich, vndt <da es> von andern beschehen wehre, hetten sie lengst hencken müssen.

Es hette kein Fürst, sich vmb Jhre Mayestät¹¹⁷ beßer verdient gemacht alß Jch, Vndt vnsere lande¹¹⁸ hetten ein großes gelitten.

Der Oberste Niedrumb¹¹⁹, hat auch zu mir geschickt, sich wegen vnpaßlicheitt, daß er nicht zu mir kommen köndte, endtschuldigen laßen, vndt mich auf Morgen *gebe gott* zu Mittage invitirt¹²⁰. Jch habe mich curialiter¹²¹ excusirt¹²².

Nota¹²³: Graf Schlick¹²⁴ sagte auch, er hette in 18 tagen, von den armèen auß Sachßen¹²⁵, keine rechte Nachrichtung gehabt.

Monsieur¹²⁶ Gleißenthal¹²⁷ hat auch auff den abendt, seinen abschiedt genommen.

J'ay escrit a Madame¹²⁸ & a Monsieur geyder¹²⁹, par Nüremberg¹³⁰ [.]¹³¹

04. März 1637

[[374r]]

ᵝ den 4. Martij¹³².

<Angustia Not.¹³³>

Hier le *Comte Schlick*¹³⁴ disoit aussy, qu'il y avoit apparence que le Duc *Franz Albrecht de Sachsen Lauenburg*¹³⁵ seroit en quelque façon contentè de son reste a la cour *Impériale*[,] s'il en pouvoit scavoir proposer quelque moyen, mais pas si tost, car maintenant on n'expedieroit rien nj donneroit on audience a personne, devant les obseques faites de l'*Empereur* defunct¹³⁶, qui se feroient a

116 Ratibor (Racibórz).

117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

118 Anhalt, Fürstentum.

119 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

120 invitiren: einladen.

121 *Übersetzung*: "höflich"

122 excusiren: entschuldigen.

123 *Übersetzung*: "Beachte"

124 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

125 Sachsen, Kurfürstentum.

126 *Übersetzung*: "Herr"

127 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

130 Nürnberg.

131 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame und an Herrn Geuder über Nürnberg geschrieben."

132 *Übersetzung*: "des März"

133 *Übersetzung*: "Nächtliche Beklemmung."

134 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

135 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

136 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Vienne¹³⁷ le 30^{me.} de ce mois¹³⁸ styli novi¹³⁹ & puis le corps seroit porté a Grätz¹⁴⁰, pour y estre enterrè, en la chappelle de la premiere femme¹⁴¹ de feu sa Majeste[.]¹⁴²

Que feu Sa Majestè Impériale avoit fait une tresheroique fin, remettant tout a la volonté & disposition de Dieu, comme il auroit fait aux actions de toute sa vie.¹⁴³

Qu'aussy tost apres la mort de sa défunte Majestè le Roy des Romains¹⁴⁴ seroit entrè en possession du tiltre de Cesar ou Empereur, comme avoit fait icy¹⁴⁵ l'Empereur Rudolfe¹⁴⁶ lors que son Pere Maximilian¹⁴⁷ mourust¹⁴⁸, &cetera[.]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁴⁹ > Zeitung¹⁵⁰ daß Chur Bayern¹⁵¹ dem Spannier¹⁵² die Vnderpfalz¹⁵³, zur restitution der alttpfälzischen erben¹⁵⁴ eingereümet. perge perge perge¹⁵⁵

[[374v]]

{Meilen}

Von Regensburg¹⁵⁶ nach Pfeder¹⁵⁷ allda gefüttert. 3

Nachmittags gen Straubjngen¹⁵⁸, Nachtlager. 3

Weil es nicht allein kaltt, vndt gefroren gewesen, sondern auch zjmlich gewäßer gegeben, ist der weg nicht gar gut gewesen heütte.

137 Wien.

138 *Übersetzung*: "Gestern sagte der Graf Schlick auch, dass es den Anschein gebe, dass der Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg auf irgendeine Weise am kaiserlichen Hof mit seinem Rückstand zufriedengestellt würde, wenn er dazu irgendein Mittel vorzuschlagen wissen könne, aber nicht so bald, denn jetzt würde man weder etwas ausfertigen, noch würde man jemandem Audienz vor dem abgehaltenen Begräbnis des verstorbenen Kaisers geben, das in Wien geschehen würde am 30. dieses Monats"

139 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

140 Graz.

141 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1574-1616).

142 *Übersetzung*: "und dann würde der Leichnam nach Graz gebracht, um dort in der Kapelle der ersten Gemahlin Ihrer seligen Majestät begraben zu werden."

143 *Übersetzung*: "Dass Ihre selige Kaiserliche Majestät ein sehr heroisches Ende gehabt habe, indem er sich ganz dem Willen und [der] Verordnung Gottes anvertraute, wie er es bei den Handlungen seines ganzes Lebens getan habe."

144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

145 Regensburg.

146 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

147 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

148 *Übersetzung*: "Dass auch bald nach dem Tod Ihrer verstorbenen Majestät der König der Römer in den Besitz des Titels des Caesaren oder Kaisers eingeführt würde, wie es hier der Kaiser Rudolf getan habe, als sein Vater Maximilian starb"

149 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

150 Zeitung: Nachricht.

151 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

152 Spanien, Königreich.

153 Unterpfalz (Rheinpfalz).

154 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

155 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

156 Regensburg.

157 Pfatter.

158 Straubing.

05. März 1637

☉ den 5^{ten}: Martij¹⁵⁹.

	{Meilen}
Von Straubingen ¹⁶⁰ nach Platling ¹⁶¹ allda gefüttert.	4
Von dannen nach Osterhoven ¹⁶² Nachtlager.	2

06. März 1637

☽ den 6. Martij¹⁶³. x x x <N. E. F. T. V. R.¹⁶⁴>

	{Meilen}
Nachm frühstück, von Osterhoven ¹⁶⁵ nach Ortemburg ¹⁶⁶ da ich bey dem <i>herrn</i> Grafen Friederich Casimir ¹⁶⁷ , vndt <i>Seiner</i> schwester Frewlein Luzia Euphemia ¹⁶⁸ , gar willkomb gewesen. Mais entrant dans la porte, premiere de la basse cour, mon cheval appellè l'Ortemburger, fit une cheute au mitan de la porte, ayant peur d'un loup enchainè qu'il voyoit, se relevant toutesfois sans que j'en descendisse. ¹⁶⁹	3

07. März 1637

☿ den 7. Martij¹⁷⁰.

159 *Übersetzung*: "des März"

160 Straubing.

161 Plattling.

162 Osterhofen.

163 *Übersetzung*: "des März"

164 Abkürzung nicht auflösbar.

165 Osterhofen.

166 Ortenburg.

167 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

168 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

169 *Übersetzung*: "Aber als ich in das erste Tor des unteren Hofes hineinkam, stürzte mein Pferd, der Ortenburger genannt, in der Mitte des Tores, weil es vor einem angeketteten Wolf Angst hatte, den es sah, wobei es sich jedoch wieder erhob, ohne dass ich davon absaß."

170 *Übersetzung*: "des März"

Inß gebeht, wie gestern abendt, weil allhier zu Ortemberg¹⁷¹ die behtstunden pflügen gehalten zu werden [[375r]] Morgends, vndt abendts.

Discorsj co'l Signor Conte¹⁷², di cose differentj e grate.¹⁷³

Bohten nach Nürnbergk¹⁷⁴ abgefertigett, mitt schreiben an Geydern¹⁷⁵. habe auch nacher Amberg¹⁷⁶ schreiben laßen.

<Nota Bene Nota Bene> Nota Bene¹⁷⁷ [:] Entre autres a esté discourru, comme feu Sa Majestè Imperiale¹⁷⁸ de tresglorieuse memojre, s'estoit vantè de trois choses, non comisses durant sa vie¹⁷⁹, 1. de n'avoir jamais iurè ou blasphemè¹⁸⁰. 2. de n'avoir oncques connu femme hors du mariage, nj mesmes, avant, ou estant veuf¹⁸¹, 3. de ne s'estre jamais enyvè¹⁸². C'est une perfection d'un magnanime, & genereux Prince.¹⁸³

Pourmenades avec le Conte¹⁸⁴, 1. a la carriere¹⁸⁵. 2. Devers le parcq.¹⁸⁶ 3. a sa Biblioteque.¹⁸⁷

<Nonchalance, faussetè, ingratitude et malice apperceuè de nostre Nostitz¹⁸⁸ avec une desobbeissance extraordinaire[.]¹⁸⁹>

08. März 1637

ø den 8. Martij¹⁹⁰.

Inß Morgen: vndt abendtgebeht, wie gestern, mitt dem Grafen¹⁹¹ vndt Frewlein¹⁹². Der Reformirte hofprediger, so es helt, heißt der herr Gall¹⁹³.

171 Ortemberg.

172 Ortemberg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

173 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Herrn Grafen über verschiedene und angenehme Sachen."

174 Nürnberg.

175 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

176 Amberg.

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

179 *Übersetzung*: "Unter anderem ist besprochen worden, wie sich Ihre selige Kaiserliche Majestät hochrühmlichen Angedenkens dreier während ihres Lebens nicht verübter Sachen gerühmt habe"

180 *Übersetzung*: "niemals geschworen oder Gott gelästert zu haben"

181 *Übersetzung*: "Weder außerhalb der Ehe noch selbst davor oder als er Witwer war jemals eine Frau erkannt [d. h. mit einer Frau geschlafen] zu haben"

182 *Übersetzung*: "sich niemals betrunken zu haben"

183 *Übersetzung*: "Das ist eine Vollkommenheit eines großmütigen und großzügigen Fürsten."

184 *Übersetzung*: "Spaziergänge mit dem Grafen"

185 *Übersetzung*: "zur Rennbahn"

186 *Übersetzung*: "Nach dem Tiergarten."

187 *Übersetzung*: "In seine Bibliothek."

188 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

189 *Übersetzung*: "Bemerkte Nachlässigkeit, Falschheit, Undankbarkeit und Bosheit von unserem Nostitz mit einem außerordentlichen Ungehorsam."

190 *Übersetzung*: "des März"

191 Ortemberg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

Zeitt vertrieben, etzliche alte documenta¹⁹⁴ vndt briefe zu durchsehen. (Das Gräfliche hauß Ortenburg¹⁹⁵ ist in die 900 Jahr Alt.) Jtem¹⁹⁶: mitt conversationibus¹⁹⁷ des herrn Grafens, vndt des Frewleins. Jtem¹⁹⁸: die heerpauken¹⁹⁹, positif, Stroh [[375v]] fideln²⁰⁰, zincken, posaunen, vndt allerley seittenspiel in tempj distintj²⁰¹, gar lieblich anzuhören.

Den abendt haben wir gezechtt.

09. März 1637

☿ den 9. Martij²⁰². ☿ ☿ ☿

Meine vorgehabte rayse nach Saltzburgk²⁰³ hat sich verzogen, weil mir Sie der graf²⁰⁴ so gar starck wiederrahen, auch endtlich selber mittzuraysen, in wenig tagen erbotten. Quand mes affaires ne vont de furie, elles sont perduës, comme sans doute sera cest affaire cy. Pacience!²⁰⁵

Die zeitt mitt allerley vertrieben, alß mitt lesen, behtstunden halten, conversiren, spielen in der carte, vndt andern spielchen, besichtigung etzlicher hüpscher gemälde, vndt rariteten des Grafen, & talia²⁰⁶.>

Le Conte m'a fait present, d'une belle paire des pistolets.²⁰⁷

Wir seindt auch heütte Morgen, im Thiergarten, vndt garten spatziren gegangen.

Die vom adel, Awer²⁰⁸, vndt Kuttner²⁰⁹, haben auch mittgespielt in der cartte. Es seindt feine discrete cavaglierj²¹⁰.

10. März 1637

192 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

193 Gall, Michael (gest. 1641).

194 *Übersetzung*: "Dokumente"

195 Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 *Übersetzung*: "Gesprächen"

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Heerpauke: Kesselpauke.

200 Strohfidel: Schlaginstrument, bestehend aus einer Reihe nach der Tonleiter gestimmter hölzerner, in Strohseilen befestigter Stäbchen, die mit zwei hölzernen Schlägeln geschlagen werden.

201 *Übersetzung*: "in unterschiedlichen Tempi"

202 *Übersetzung*: "des März"

203 Salzburg.

204 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

205 *Übersetzung*: "Wenn meine Sachen nicht mit Eifer laufen, sind sie verloren, wie es ohne Zweifel diese Sache hier sein wird. Geduld!"

206 *Übersetzung*: "und dergleichen"

207 *Übersetzung*: "Der Graf hat mir ein schönes Paar Pistolen geschenkt."

208 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

209 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

210 *Übersetzung*: "Edelleute"

[[376r]]

☿ den 10^{den}: Martij²¹¹.

Nach Newburgk am Inn²¹², mitt dem Grafen von Ortenburgk²¹³ gefahren, lieget 3 {Meilen} von hinnen²¹⁴, wehre also hin vndt wieder 6 – – – 6 meilen.

Es gehört diese Grafschaft²¹⁵ dem Graf Karll von Salm²¹⁶ zu, jns Landt ob der Enß²¹⁷ gehörig. hat feine zimmer, vndter andern zween an einander mitt Marmel gepflastert, vndt an den wänden bekleidet, eines roht daß ander weiß, vndt ein ofen darzwischen so sie beyde heitzt, wie ein Schranck gemachtt. Zwischen beyden stehet auch ein brunnen. Es hat auch der Graf von Salm, feine pferde zu Newburgk. Sejn pflieger²¹⁸ allda, hatt mich, mitt einer Mittagsmahlzeit, (zwar nach fastenart,) regaliret²¹⁹. Es hat eine feine Mautt allda, welche dem Grafen, ein zimliches ejnträgt, von allerley sachen, an dem Inn²²⁰. Il a 25 mille {florins} de revenu annuel, & force bois. Le Comte d'Ortenburg a 300 mille {florins} vaillant de sa Contè <d'Ortenburg>²²¹ & Seigneurie de Selnow²²². Le brasser de biere, le bois, les peages, le blèd, tout cela apporte du revenu, & aggrandit le profit des Seigneurs de ce pays jcy.²²³

11. März 1637

[[376v]]

☿ den 11^{ten}: Martij²²⁴.

heütte ists iährig daß Bernburg²²⁵ ist gewaltsahmer weyse, occupirt worden. Malheur! Pacience! Bonheur!²²⁶

In die behtstunden allhier zu Ortenburgk²²⁷ abends, vndt Morgends, gegangen, co'l Conte^{228 229}.

211 *Übersetzung*: "des März"

212 Neuburg am Inn.

213 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

214 Ortenburg.

215 Neuburg am Inn, Grafschaft.

216 Salm-Neuburg, Karl, Graf von (1604-1662).

217 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

218 Person nicht ermittelt.

219 regaliren: (reichlich) bewirten.

220 Inn, Fluss.

221 Ortenburg, Grafschaft.

222 Söldenau, Herrschaft.

223 *Übersetzung*: "Er hat 25 tausend Gulden jährliches Einkommen und viel Holz. Der Graf von Ortenburg hat 300 tausend Gulden Vermögen aus seiner Grafschaft Ortenburg und Herrschaft Söldenau. Das Bierbrauen, das Holz, die Mauten, das Korn, all das bringt Einkommen und vergrößert den Nutzen der Herren dieses Landes hier."

224 *Übersetzung*: "des März"

225 Bernburg.

226 *Übersetzung*: "Unglück! Geduld! Glück!"

227 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

228 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

Despacquetè mon bagage, pour moy, & pour Nostitz²³⁰ .²³¹

Nachmittags ist mir ein iagen gehalten worden, darinnen ein Rehebock gefangen worden, welches an dem ortt noch nie nicht geschehen, darnaeh allernächst im höltzchen vorm Schloß. Darnach haben meine hunde, ejnen Fuchs gefangen, im iagen.

Von dannen in den flegken²³² zu fuß spatzirt, vndt in der kirchen die Gräfllich Ortemburgischen²³³ gräber besichtigett, da dann Graf Jochems²³⁴ Sehligen sein monumentum²³⁵ von schwarzem, weißem vndt rohem Marmel gar wol zu schawwürdig.

De là a Selnaw²³⁶, ou le Pfleger²³⁷ nous a donnè a boire, & j'ay iouè aux eschecs avec Monsieur le Conte illecq, & a Ortemburg au retour apres soupper.²³⁸

Discourru aussy avec Mademoiselle la Contesse Luzia Euphemia²³⁹ .²⁴⁰

12. März 1637

[[377r]]

© den 12^{ten}: Martij²⁴¹ . x

Allhier zu Ortemburgk²⁴² in dem flegken predigt gehöret, welche der herr Gall²⁴³ gehalten, nach dem ich mitt dem Grafen²⁴⁴, vndt dem Frewlein²⁴⁵, hinundter gefahren.

J'ay composè un differend entre mes deux gentilshommes²⁴⁶ survenu a cause de quelques paroles sur le jeu, & ils s'estoyent appellèz. Hier j'avois donnè une espèe dorèe a Nostjtz.²⁴⁷

229 Übersetzung: "mit dem Grafen"

230 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

231 Übersetzung: "Mein Gepäck für mich und für Nostitz ausgepackt."

232 Ortenburg.

233 Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

234 Ortenburg, Joachim, Graf von (1530-1600).

235 Übersetzung: "Grabmal"

236 Söldenau.

237 Person nicht ermittelt.

238 Übersetzung: "Von dort nach Söldenau, wo der Pfleger uns zu trinken gegeben hat, und ich habe mit dem Herrn Grafen da und auf dem Rückweg nach Ortenburg nach dem Essen Schach gespielt."

239 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

240 Übersetzung: "Auch mit dem Fräulein Gräfin Luzia Euphemia gesprochen."

241 Übersetzung: "des März"

242 Ortenburg.

243 Gall, Michael (gest. 1641).

244 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

245 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

246 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

247 Übersetzung: "Ich habe einen zwischen meinen beiden Junkern wegen des einiger Worte über das Spiel geschehenen Streit geschlichtet, und sie hatten sich [zum Duell] gefordert. Gestern hatte ich Nostitz einen vergoldeten Degen gegeben."

Nachmittags gen Newen Ortemburgk²⁴⁸ gefahren, allda vnß der von Awer²⁴⁹, benebenst sejner haußfrawen²⁵⁰, eine collation²⁵¹ gehalten, vndt vnß das hauß gezeitet.

Abends, hat man abermals getantzett, vndt seindt etzliche Damen darbey gewesen.

Bey der abendt mahlzeit, war ein sonderbahrer Musicus²⁵² von Paßaw²⁵³, vndt ein Schalcks Narr.

Abends wieder in die behtstunde.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵⁴> Avertissement de *Johann Löw*²⁵⁵ qu'a ce mattin, revenants de l'eglise au chasteau²⁵⁶, un grand corbeau vint <contre nous> avec un cry effroyable se guinder s par dessus nostre carosse, qui estoit justement sur le pont, a l'entrèe de ce chasteau, & ne laissa son cry, nj a se guinder ou virer ainsy, jusqu'a ce que le carosse estoit entrè au chasteau par la porte, alors il s'en vola. Mais ie n'y prins pas garde, estant en discours avec *Monsieur le* [[377v]] Conte²⁵⁷. Mais quelquesuns croyent, que cela nous denote un jnsigne malheur, & le Conte mesmes est quasj de ceste opinion, trouvant grande resistance a ce voyage de Saltzburgk²⁵⁸, mais *pour moy*, ie suis de contraire avis, Dieu nous garde d'achoppemens.²⁵⁹ L'homme propose, Dieu dispose.^{260 261}

13. März 1637

» den 13^{den}: Martij²⁶².

Gar eine ansehliche, liebliche Musica²⁶³, haben wir gehört, allhier²⁶⁴, (nach gehaltenem Morgengebeht,) von psalmen, vndt andern liedern, die der Paßawische musicant, so gestern ankommen, ob er schon Päbstisch, dennoch gar gern auß dem Lobwaßer²⁶⁵, mittgesungen.

248 Neu-Ortenburg, Schloss (Hinterschloss).

249 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

250 Auer von Herrenkirchen, Elisabeth, geb. Kuttner von Kuniz (1591-1652).

251 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

252 *Übersetzung*: "Musikant"

253 Passau.

254 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

255 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

256 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

257 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

258 Salzburg.

259 *Übersetzung*: "Warnung von Johann Löw, als heute Morgen, als wir aus der Kirche in das Schloss zurückkamen, ein großer Rabe mit einem entsetzlichen Schrei zu uns kam, sich über unserer Kutsche hochzuschwingen, die gerade auf der Brücke am Eingang dieses Schlosses war, und unterließ weder seinem Schrei, noch sich hochzuschwingen oder so abzdrehen, bis dass die Kutsche in das Schloss durch das Tor hineingefahren war, dann stahl er sich davon. Aber ich habe nicht darauf geachtet, da ich mit dem Herrn Grafen im Gespräch war. Aber einige glauben, dass uns das ein Unglückszeichen bedeutet, und selbst der Graf ist beinahe dieser Meinung, da er großen Widerstand zu dieser Salzburg-Reise antraf, aber meinerwegen bin ich gegenteiliger Ansicht, Gott bewahre uns vor Anstößen."

260 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

261 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

262 *Übersetzung*: "des März"

263 *Übersetzung*: "Musik"

264 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

<J'ay eu> <un> Differend avec le Conte²⁶⁶; a cause du mot: (Fidelle, ou fy d'elle!) & il y eust un assèz grand mes-entendu, jusqu'a estre prest a querelle.²⁶⁷

Nachmittags einpacken laßen, darnach zu Fräulein Luzia²⁶⁸ in ihr losament²⁶⁹, pour y ouir des chants melodieux des filles, & le soir nous avons eu une fort belle musique, puis dancè presque toute la nuict. <Puis a la priere au sojr.>²⁷⁰

14. März 1637

[[378r]]

♁ den 14^{den}: Martij²⁷¹.

Mitt dem herrn Grafen²⁷², (in allem, 22 pferde stargk) nachm frühstück zu Ortemberg²⁷³ vndt genommenem abschiedt vom Gräflichen Frewlein²⁷⁴, die rayse nacher Saltzburgk²⁷⁵ in Gottes nahmen angefangen, dieweil ich doch des bohtens von Nürnbergk²⁷⁶ vergebens erwartten muß.

Zeitung²⁷⁷ daß 30 Kayserliche²⁷⁸ Regimente ruinirt vndt geschlagen, hatzfeldt²⁷⁹ verwundett, Götz²⁸⁰ gefangen, viel offizierer geblieben, die getrenneten Soldaten, zu Nürnberg vndt Regensburg²⁸¹ einkähmen. Die confirmation²⁸² stehet zu erwartten. Jch kan es noch nicht recht glaüben.

Jtem²⁸³: daß der Türcke²⁸⁴ den Polen²⁸⁵, den frieden aufgekündigett.

265 Ambrosius Lobwasser: Der Psalter dess Königlichen Propheten Dauids. In deutsche reymen verstendiglich vnd deutlich gebracht, mit vorgehender anzeigung der reymen wise, auch eines jeden Psalmes Inhalt, Leipzig 1573.

266 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

267 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Grafen eine Meinungsverschiedenheit wegen des Ausspruches (Treu oder pfui über sie!) gehabt, und es gab ein ziemlich großes Missverständnis, um bis zum Streit bereit zu sein."

268 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

269 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

270 *Übersetzung*: "um dort die lieblichen Gesänge der Mädchen zu hören, und am Abend haben wir eine sehr schöne Musik gehabt, dann fast die ganze Nacht getanzt. Dann zum Gebet am Abend."

271 *Übersetzung*: "des März"

272 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

273 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

274 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

275 Salzburg.

276 Nürnberg.

277 Zeitung: Nachricht.

278 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

279 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

280 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

281 Regensburg.

282 Confirmation: Bestätigung.

283 *Übersetzung*: "Ebenso"

284 Osmanisches Reich.

285 Polen, Königreich.

Jtem²⁸⁶: daß hertzogk Franz Albrecht²⁸⁷, sehr wol zu Wien²⁸⁸, gehalten worden, vndt zun
friedenstractaten²⁸⁹, gebraucht werde a novo Cæsare^{290 291}.

{Meilen}

Von Ortemburg²⁹² nach Obernbergk²⁹³ inß Stift 3
Paßaw²⁹⁴ gehörig, haben kurtz darvor, zweymahl
in einer Fehre, vbern Jnn²⁹⁵ gemust. Jst ein feiner
Flecken.

15. März 1637

[[378v]]

ø den 15. Martij²⁹⁶.

{Meilen}

Nachm frühstück, & despence de 50 {florins}²⁹⁷ 3 gute {Meilen}
, von Obernbergk²⁹⁸ in einem futter, nach
Mattickhoven²⁹⁹ ist Bayerisch³⁰⁰, hatt vorzeiten
zu der Grafschaft Ortemburgk³⁰¹ gehöret, ein
hüpscher flegken, an einem bach³⁰² gelegen,
darinnen wir eine zimliche menge forellen, mitt
lust im waßer gesehen.

Vndter wegens, seindt wir erstlich auf Catzenberg³⁰³, so einem reichen vom Adel, einem von
Taufkirchen³⁰⁴, zuständig, welcher weil er ein Ortemburgischer lehenmann, vnß vndterwegens, gar

286 *Übersetzung*: "Ebenso"

287 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

288 Wien.

289 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

290 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

291 *Übersetzung*: "vom neuen Kaiser"

292 Ortenburg.

293 Obernberg am Inn.

294 Passau, Hochstift.

295 Inn, Fluss.

296 *Übersetzung*: "des März"

297 *Übersetzung*: "und Ausgabe von 50 Gulden"

298 Obernberg am Inn.

299 Mattighofen.

300 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

301 Ortenburg, Grafschaft.

302 Mattig, Fluss.

303 Katzenberg.

304 Taufkirchen, Johann Hochprant von (1574-1649).

höflich zugesprochen, zukommen. Darnach auf Althaim³⁰⁵, darnach auf den flegken Mauttkirchen³⁰⁶.

Daß landt³⁰⁷ dißeyt des Jnns³⁰⁸, weiß vom kriege wenig zu sagen, vndt hat nichts alß contributiones³⁰⁹ gelitten.

Zu Mauttkirchen, sahen wir auch Forellen im waßer, hin vndt wieder schertzen³¹⁰.

16. März 1637

ᵃ den 16. Martij³¹¹.

Nach Trump³¹² zu Mittage allda gefütterert. {Meilen} 3
[[379r]]

Nachmittags vollends gen Saltzburgk³¹³ Sehr {Meilen} 2
bösen engen vndt steinichten weg heütte gehabt,
welcher meiner kutzsche zimlichen schaden
gethan.

Vnferne von Trump³¹⁴, seindt wir durch den Mattsee³¹⁵ gefahren.

La despence a estè plus grande qu'hier.³¹⁶

Es ist viel mehr schnee vndt eyß heütte vnderwegens zu befinden gewesen, als voriger tage, vndt haben grewliche berge³¹⁷ vor vnß gesehen.

Zu Salzburg vber die Salza³¹⁸, durch eine schöne, oben getäfelte höltzerne brücke gefahren.

Mich beym Obrist kammerer³¹⁹ angeben laßen, damitt es dem herrn Erzbischoff³²⁰ vermeldet würde, vndt mich darbey endtschuldigen, daß ich ihn heütte nicht molestiren wollte, dieweil ich müde von der rayse, vndt es auch etwaß spähte.

305 Altheim.

306 Mauerkirchen.

307 Innviertel.

308 Inn, Fluss.

309 *Übersetzung*: "Sondersteuern"

310 scherzen: froh und freiwillig springen.

311 *Übersetzung*: "des März"

312 Obertrum am See.

313 Salzburg.

314 Obertrum am See.

315 Mattsee (Niedertrumer See).

316 *Übersetzung*: "Die Ausgabe ist größer gewesen als gestern."

317 Alpen, Gebirge.

318 Salzach, Fluss.

319 Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

Abends gar spähte hat der Erzbischof einen von Stein³²¹ herein inß wirtzhauß zu mir geschickt, mich willkomb heißen, vndt mir alles gutes offeriren laßen, auch drey große flaschen mitt herrlichen weinen mittgeschickt. Jch bin aber schon [[379v]] im außkleiden, begriffen gewesen. Aber der *herr* Graf von Ortemberg³²² (deßen fleiß, mühe, sorgfaltt, geschicklicheitt, vndt Trewe assistentz auf dieser rayse ich billich hoch zu æstimiren) hat meinet wegen die curialia³²³ verrichtett, vndt den von Stein³²⁴, zu gaste geladen, nach dem mir der Graf erstlich alles öff referiret.

*Nota Bene*³²⁵ [:] Songe d'a ce mattin a Mattickhoven³²⁶, comme sj l'Electeur de Saxen³²⁷ m'auroit forcè avec bonnes paroles de boire un rausch avec luy, & en ce temps, il m'eust persuadè de luy promettre d'ammejner deux mille chevaux, contre mon grè.³²⁸

17. März 1637

♀ den 17. Martij³²⁹.

Hier au soir, l'on me donna aussy a entendre; qu'aujourd'huy ce seroit un grand jour de feste³³⁰, & que l'Archevesque³³¹ diroit la messe luy mesme, quj estoit si devot, qu'en tout ce caresme, il ne mangeoit, qu'unefois par jour, a disner.³³²

Der von Stein³³³, hat mich besuchtt im nahmen des Ertzbischofs, Paris, der da ist Legatus [[380r]] natus Sedis Pontificiæ^{334 335}, von geburt, ein Graf von Lodron³³⁶.

320 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

321 Stain, N. N. von.

322 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

323 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

324 Stain, N. N. von.

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Mattighofen.

327 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

328 *Übersetzung*: "Traum von heute Morgen in Mattighofen, als ob der Kurfürst von Sachsen mich mit guten Worten gezwungen hätte, mit ihm einen Rausch zu trinken, und in dieser Zeit habe er mich überredet, ihm zu versprechen, gegen meinen Willen zweitausend Pferde herzubringen."

329 *Übersetzung*: "des März"

330 Rupertstag: Gedenktag für den Heiligen Rupert (gest. 718), des ersten Bischofs von Salzburg und Schutzpatrons der Stadt (27. März).

331 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

332 *Übersetzung*: "Gestern am Abend gab man mir da auch zu verstehen, dass dies heute ein großer Festtag sein würde und dass der Erzbischof die Messe selbst lesen würde, der so fromm sei, dass er in dieser ganzen Fastenzeit nur einmal pro Tag zur Mittagsmahlzeit esse."

333 Stain, N. N. von.

334 Apostolischer Stuhl (Katholische Kirche).

335 *Übersetzung*: "geborener Gesandter des Päpstlichen Stuhls"

336 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

Seindt mitteinander zur kirchen, *Sankt Jacobj* gefahren, allda des *Theophrastj Paracelsj*³³⁷ grab, vndt dann, des gefangenen Ertzbischofs, (*Raitenaw*³³⁸) *monumentum*³³⁹ gesehen.

Darnach den schönen Stall, darinnen 99 pferde stehen können.

Darnach die fortification der Stadt³⁴⁰ nachm *Bayerlandt*³⁴¹ zu, mitt 4½ bollwercken, vndt außewergken³⁴², besehen, vndt wie die berge abgeschnitten seindt, daß kein mensch hinauf klettern kan. Man gibt ieglichem gemsensteiger³⁴³, einen Thaler, darnach schneidt man gleich den berg ab. Leßet auch oft zur prob die ziegen hinauf treiben. Scheinet also daß diese Stadt *Salzburgk inaccessible*³⁴⁴ seye.

Die schönen Marmelsteine auch bey einem bildthawer gesehen, welche vnferne von hinnen, gebrochen werden, roht vndt weiß. Der weiße wirdt fleischfarbe, wann er poliret wirdt.

[[380v]]

Im *Pallatio*³⁴⁵ hat mi[c]h der Ertzbischoff³⁴⁶ an der Stiege städtlich empfangen, mir die oberstelle³⁴⁷ gegeben, vndt mich in mein gemach begleitet.

Darnach habe ich in meinem vorgemach, oder Ritterstube Tafel gehalten, darbey sich, der *Spannische*³⁴⁸ deputirte, *Conte Schinchinellj*³⁴⁹ mitt befunden, wie auch der *Obrist kammerer herr* von *Frobergk*³⁵⁰, der *Obrist Stallmeister Graf von Spawer*³⁵¹, vndt alsobaldt nachm *Schinchinellj*, der *Graf von Ortemburgk*³⁵².

Nachmittags hinauß nachm *Thiergarten*, *Schloß* vndt *garten hellebrunn*³⁵³ gefahren, *Jst vberauß lustig*³⁵⁴ zu sehen, weil es <ezliche> schöne grotten, hüpsche spatziergänge, schöne fischereyen in klarem waßer von forellen, *Sälmling*³⁵⁵ vndt anderm, auch *Einsidlerhütten*, darinnen zu sehen hatt, das hauß auch an sich selbstn gar artig³⁵⁶ disponirt³⁵⁷, vndt mitt feinen losamenten³⁵⁸ vndt

337 Paracelsus, Theophrastus (1493-1541).

338 Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von (1559-1617).

339 *Übersetzung*: "Grabmal"

340 Salzburg.

341 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

342 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

343 Gamsensteiger: Gämsenjäger.

344 *Übersetzung*: "unzugänglich"

345 *Übersetzung*: "Palast"

346 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

347 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

348 Spanien, Königreich.

349 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

350 Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

351 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

352 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

353 Hellbrunn, Schloss.

354 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

355 Salmling: Saibling (Fischart).

356 artig: kunstvoll, meisterhaft.

357 disponiren: anordnen, einrichten.

358 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gemälden [[381r]] gezieret ist. Es hat 300 dänlein³⁵⁹, in diesem Thiergarten, vndt vber 1500 forellen, auch eine große grotte in einen felß gehawen, darinnen man comœdien agiren kan. Auch allda<habe ich> collation³⁶⁰ gehalten im hellebrunn³⁶¹.

Abends allein gegeben, in meim losament³⁶², mitt dem Grafen³⁶³, vndt dem von Stein³⁶⁴.

Es lebt alles itzt gar sobrie³⁶⁵, in der fasten, der Erzbischoff³⁶⁶ ißet nur einmahl, vndt es itzt gar nicht zeitt, die gärten zu besehen, hat auch heütte gar starck geregnet. Die schönen waßerwerck zum hellebrunn, waren auch noch nicht gängig, wegen der kälte.

Waldtemß³⁶⁷ war auch ein hüpsch haußlein in der höhe, auch im Thiergarten gelegen, mitt gemälden gezieret.

In Jtalia^{368 369}, siehet man nicht viel dergleichen sachen, vndt ist gewißlich, dieses alles, lustig³⁷⁰ vndt schön zu sehen. Vndter andern auch, die ruina³⁷¹, ein zimmer in einer grotta³⁷², welches durch kunst gebawet ist, als wollte es vbern hauffen fallen.

18. März 1637

[[381v]]

ᵝ den 18. Martij³⁷³.

heütte Morgen habe ich des Ertzbischofs³⁷⁴ Pallast recht besehen. Es seyndt schöne zjmmmer, mitt gemälden vndt Täfelwerck geziert, darinnen zu befinden, in die 150 zimmer. Die portal, vndt camin von rothem Marmel, die degken, mitt Tafelwerck gar hüpsch geziert, vndt in allen gemächern varjirt, auch viel goldt daran. Der pallast hat drey<vier> höfe, davon drey gärten seindt, vndt hat gar hüpsche grotten, mitt statuis³⁷⁵, auch schöne rohte Marmelseülen, allda zu beschawen.

Von dannen, vber das waßer³⁷⁶, nach Mirabel³⁷⁷, ejnem artigen³⁷⁸ lusthause, dem Erzbischof zuständig, welches feine zimmer, hüpsche gemählde, auch feine grotten vndt garten hatt.

359 Dänlein: Damhirsch.

360 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

361 Hellbrunn, Schloss.

362 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

363 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

364 Stain, N. N. von.

365 *Übersetzung*: "mäßig"

366 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

367 Hellbrunn, Monatsschlössl (Waldemsschlösschen).

368 Italien.

369 *Übersetzung*: "In Italien"

370 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

371 *Übersetzung*: "Ruine"

372 *Übersetzung*: "Grotte"

373 *Übersetzung*: "des März"

374 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

375 *Übersetzung*: "Statuen"

376 Salzach, Fluss.

Zu Mittage, habe ich mitt dem Ertzbischoff, in seiner anticamera³⁷⁹ (nach dem ich ihn in seinem losament³⁸⁰ besucht) solennijter³⁸¹ gegeben, vndt die oberstelle³⁸² behalten. [[382r]] Der Ertzbischof³⁸³ ist gar lustig gewesen, vndt anmuhtig in conversatione³⁸⁴. Nach vnß beyden beysammen sitzenden, saß der Conte Oliviero Schinchinellj³⁸⁵, Spannischer³⁸⁶ Ambassador³⁸⁷ dello stato dj Milano^{388 389}, darnach mein Graf von Orttemberg³⁹⁰, Nach ihm der allhiesjge Oberste kammerer, ein herr von Frobergk³⁹¹, endlich der Obrist Stallmeister Graf von Spawer³⁹² des Ertzbischofs Schwager. Jch vndt der Bischof haben vnser hute aufgesezt, dem Spannischen Ambassador wardt es vom bischof offerirt. Er satzte aber sein haublein (calotte³⁹³) nur den ersten gang auf, darnach zohe³⁹⁴ ers abe[!], vndt tractirte³⁹⁵ vnß im trincken, vndt sonsten, wie die andern, mitt großem respect. Der Ertzbischof, wollte aber nicht haben, daß einzige gesundtheitt sollte stehende getruncken werden, wie sehr man auch, darwieder protestirte. Darnach geleittete er mich biß an den Trabanten Sahl, vndt ließ mich also in mein losament³⁹⁶ begleiten. Schinchinellj gieng noch weiter, vndt machte viel complimenten³⁹⁷, gar höflich. Soll mitt ehistem, nacher Cölln³⁹⁸ verraysen.

[[382v]]

Der Ertzbischof³⁹⁹ hatte allerley dißcourß mitt mir, vndt redet[e] gar honorifice⁴⁰⁰ von Frankreich⁴⁰¹ [.] Jtem⁴⁰²: er vermeinte, ich hette der Catohlichen <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁰³> ihre ceremonien gelernet, weil ich eine geraume zeit vnder ihnen gewesen, dann er zohe⁴⁰⁴ vber Tisch den

377 Mirabell, Schloss (Salzburg).

378 artig: kunstvoll, meisterhaft.

379 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

380 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

381 *Übersetzung*: "festlich"

382 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

383 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

384 *Übersetzung*: "im Gespräch"

385 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

386 Spanien, Königreich.

387 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

388 Mailand, Herzogtum.

389 *Übersetzung*: "des Staates Mailand"

390 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

391 Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

392 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

393 *Übersetzung*: "Käppchen"

394 Hier: zog.

395 tractiren: behandeln.

396 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

397 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

398 Köln.

399 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

400 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

401 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

402 *Übersetzung*: "Ebenso"

403 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

404 Hier: zog.

hut abe[!], alß man das a<A>ve m<M>aria^{405 406} leüttete, vndt ich muste mich ex tempore⁴⁰⁷ resolviren⁴⁰⁸, es auch zu thun. Jch sagte aber, ich hette vermeint, es wehre die Türcken glocke, die bey vnß, vmb selbige zeitt, bräuchlich wehre, zu dem, weil Ihre *Liebden* den hut abgezogen, hette mir die civilitet⁴⁰⁹ weniger zu thun, nicht zulaßen wollen. En <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁰> d'autres pointcs, a moy imaginaires, je le trouvois tres froid, <& contraire.>⁴¹¹

Nachmittags vfs bergschloß hohenSaltzburgk⁴¹² geritten. Jst eine zimliche Festung ratione situationis⁴¹³, hat enge avenuës⁴¹⁴, vndt ist wol versehen, mitt proviantt, an korn vndt Mehl, mitt gewehr, stügken⁴¹⁵, Mußkeeten[,] rüstungen &cetera[.] Ein⁴¹⁶ 200 Mann liegen darinnen, [[383r]] der Oberste Voyt⁴¹⁷, (so vor diesem herzog Geörgen von Lünenburg⁴¹⁸ Obrist leutnant gewesen) lieget alß commandant darauf⁴¹⁹, hat mich auch allenthalben herumb geführt. Jst eine große höhe. Es hatt ga zimlich feine zimmer æt im Schloß, wiewol etwas Alltfränckisch, Jtem⁴²⁰: gute keller, zween cisternen, einen brunnen, frisches waßers, vndt sonsten allerley materialia⁴²¹ an Schantzzeüg, granaten vndt andern sachen. Collation⁴²² im keller gehalten. Der felsichte bergk, wirdt an theilß ortten, scarpirt⁴²³, vndt abgeschnitten, daß niemandt hinauf könne. Der b lange berg gegen vber, soll in die fortification mitt eingeschloßen werden, vorne in die defences⁴²⁴, derselbige wirdt auff beyden seitten gantz scarpirt, vndt gähe⁴²⁵ gemacht, vorne ist er wol fortificirt, vndt es wirdt große gewaltt bedörfen, wer hinauf kommen will. Jch hallte ihn Menschlicher vernunft nach, vor inaccessible⁴²⁶.

Nota⁴²⁷: Jch habe auch im zeüghauß ein leddern stück⁴²⁸ gesehen, wie es die Schweden⁴²⁹ pflegten zu haben.

405 Maria, Heilige.

406 *Übersetzung*: "Sei begrüßt Maria"

407 *Übersetzung*: "auf der Stelle"

408 resolviren: entschließen, beschließen.

409 Civilitet: anständiges Betragen.

410 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

411 *Übersetzung*: "In anderen, mir eingebildeten Punkten fand ich ihn sehr kalt und entgegengesetzt."

412 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

413 *Übersetzung*: "wegen der Lage"

414 *Übersetzung*: "Eingänge"

415 Stück: Geschütz.

416 ein: ungefähr.

417 Voit, N. N..

418 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

419 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

420 *Übersetzung*: "ebenso"

421 *Übersetzung*: "Sachen"

422 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

423 scarpiren: eine Böschung scharf abstechen.

424 *Übersetzung*: "Festungswerke"

425 gähe: steil abfallend.

426 *Übersetzung*: "unzugänglich"

427 *Übersetzung*: "Beachte"

428 ledernes Stück: Lederkanone (zwischen 1623 und etwa 1630 von den Schweden eingesetzte sehr leichte Geschützart, die aus einem mit Eisenringen verstärkten und mit Leder überzogenen Kupferrohr bestand).

Zu abends, habe ich nichts geessen, als einen trunck, mir geben laßen.

[[383v]]

Es hat heütte den gantzen Tag, starck geregnett, vndt zu abends zween stargke donnerschläge gethan, <nachm<mitt> blitzen.>

Der Graf von Lichtenstain⁴³⁰, den ich newlich zu Regenspurg⁴³¹ gesehen, hat mir auch heütte vormittags zugesprochen.

*Nota Bene*⁴³² [:] zu Mirabel⁴³³ war auch ein schöner<s> Pomerantzen hauß, zu sehen, so zwar eingefallen gewesen, vndt den bawmen großen schaden angethan, aber wieder gebawet worden.

Es hatte auch ein Pomeranzen zimmer zum hellebrunn⁴³⁴, wie auch eines allhier⁴³⁵ im Pallatio⁴³⁶.

19. März 1637

☉ den 19. / 29^{<den:>} Martij⁴³⁷. Ⅹ

Vormittags nichts verrichtett, alß die Catohlishen in ihrer devotion gelaßen.

Der Erzbischof⁴³⁸ hat mir einen guten Morgen zuentbotten, durch den herren vom Stain⁴³⁹.

Nachmittags nach dem ich mitt dem Spanischen⁴⁴⁰ Ambassador^{441 441} [,] zweene Grafen von Arch⁴⁴³, Jtem⁴⁴⁴: dem Obrist kammerer⁴⁴⁵ vndt Obrist Stallmeister⁴⁴⁶, auch einem Grafen von Lichtenstain⁴⁴⁷, vndt dem herrn vom Stain [[384r]] Tafel in meiner Ritterstube gehalten, bin ich darnach mitt ihnen, in den schönen wolerbawten Thumb⁴⁴⁸ gegangen, darinnen der Alltar, mitt <roten> Marmelseülen geziert, vndt innwendig die kirche mitt weißem Marmel etwaß bekleidet (wiewol er nicht vberall poliret ist) außwendig aber ist die erste facciata⁴⁴⁹ mitt weißem Marmel

429 Schweden, Königreich.

430 Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662).

431 Regensburg.

432 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

433 Mirabell, Schloss (Salzburg).

434 Hellbrunn, Schloss.

435 Salzburg.

436 *Übersetzung*: "Palast"

437 *Übersetzung*: "des März"

438 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

439 Stain, N. N. von.

440 Spanien, Königreich.

441 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

441 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

443 Arco (1), N. N., Graf von; Arco (2), N. N., Graf von.

444 *Übersetzung*: "ebenso"

445 Froberg, Johann Georg von (1592-1658).

446 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

447 Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662).

448 Thum(b): Dom.

449 *Übersetzung*: "Fassade"

incrustirt. Allda vor der kirchen haben die cavaglierj^{450 451}, von mir abschiedt genommen, vndt ich bin mitt etzlichen hinauf auf *Saint Francisque*⁴⁵² geritten, von dannen ein schöner prospect⁴⁵³, aufs landt vndt Stadt⁴⁵⁴ hinauß zu sehen. Darnach das Capuziner⁴⁵⁵ kloster besehen. Darnach die Müntze, allda durch das waßer getrieben, in einer gar kleinen zeitt, 26 {Thaler} auf einmal <auß einem gezogenem Silberblech> gemüntzt wurden. Baldt darnach, wurden halbe bätzner⁴⁵⁶, vndt 10 ducaten stück, dem gemeinen brauch nach gepräget, nicht wie die {Reichsthaler}

Nota: *San Francisco*⁴⁵⁷ ist viel höher gelegen, alß hohensaltzburg⁴⁵⁸, Man siehet die Stadt 4½ bollwerck, 3 Ravelin⁴⁵⁹ vndt 3 hornwerck⁴⁶⁰ darvor, gar bescheidentlich.

[[384v]]

Nachdem ich wieder inß Pallatium⁴⁶¹ gekommen, hat mich der Ertzbischoff⁴⁶² wieder in meinem losament⁴⁶³ besuchtt, vndt viel mitt mir gesprachet, insonderheitt vom König in Schweden⁴⁶⁴, vndt seinem valor⁴⁶⁵. Hier il estoit tout François⁴⁶⁶, aujourd'huy tout Swedois⁴⁶⁷. ~~H~~es Je le trouvoy courtois en paroles, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁸> mais plein de soupçons.⁴⁶⁹

Den *Spannischen*⁴⁷⁰ *Ambassador*⁴⁷¹ Conte Oliviero Schinchinella⁴⁷² habe ich sehr Real vndt extraordinarie⁴⁷³ höflich befunden. Er hat vber der Tafel, wie sehr ich ihn auch gebehten, seinen hut nicht aufsetzen wollen, sondern nur eine kleine zeitt sein schwarz haüblein, welches er aber baldt wieder abgezogen, eher ich ihm noch eines gebracht, aufgesetzt, wie vor: also auch nach der Mahlzeit, mich in mein losament begleitet, darnach, alß ich Sie alle dimittirt⁴⁷⁴, lange vor meinem

450 Arco (1), N. N., Graf von; Arco (2), N. N., Graf von; Froberg, Johann Georg von (1592-1658); Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von (ca. 1600-1662); Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638); Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670); Stain, N. N. von.

451 *Übersetzung*: "Edelleute"

452 Franziskischlössl (Salzburg).

453 Prospect: Aussicht.

454 Salzburg.

455 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

456 Bätzner: Silbermünze.

457 *Übersetzung*: "Beachte: Sankt Franziskus"

458 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

459 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

460 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

461 *Übersetzung*: "Palast"

462 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

463 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

464 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

465 *Übersetzung*: "Geltung"

466 Frankreich, Königreich.

467 Schweden, Königreich.

468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

469 *Übersetzung*: "Gestern war er ganz französisch, heute ganz schwedisch. Er Ich fand ihn in Worten höflich, aber voller Argwohn."

470 Spanien, Königreich.

471 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

472 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

473 *Übersetzung*: "außerordentlich"

474 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

gemach aufgewartett, vndt mich biß in den Thumb⁴⁷⁵ accompagnirt⁴⁷⁶, vndt weil er mich, alß ich zu [[385r]] pferde geseßen, vbersehen, ist er⁴⁷⁷ hernacher alß ich wiederkommen, im platz gestanden, hat mich empfangen, vndt biß in mein losament⁴⁷⁸, solenniter⁴⁷⁹ vor mir hergehende, (vndt mitt mühe aufsezende,) nebenst ezlichen Grafen vndt herren, begleitet, auch noch einmal gar höflich von mir abschiedt genommen, vndt der deüzschen gebräuche sich gar wol erinnert, auch gewaltig gegen mir erbotten, wie er dem Reich⁴⁸⁰ zum besten, auf dem Tage zu Cölln⁴⁸¹, tractjren⁴⁸² helfen wollte. Gott gebe es. Der Duca d'Alcala⁴⁸³, so zu Villach⁴⁸⁴, noch ist, ist der principalste⁴⁸⁵ dieser legation, darundt er der vierdte ist.

*Nota Bene*⁴⁸⁶ [:] Gestern habe ich vergeßen auf hohen Salzburg⁴⁸⁷ aufzuschreiben, die gewaltige invention⁴⁸⁸ eines einer Mühle mitt 4 pferden gezogen, welche eine große last von 60 Centnern, auf einem wagen, an einem langen sail kan hinauf ziehen, vndt herab laßen. Il y a diverses choses a considerer.⁴⁸⁹ [[385v]] etcetera

Cela est remarquable qu'en tout l'Archeveschè de Saltzburg⁴⁹⁰, on n'a jamais voulu recevoir les Jesuites⁴⁹¹, nonobstant plusieurs recherches[!], & intercessions faites pour cela.⁴⁹²

L'Archevesque de Saltzburg⁴⁹³ s'ap d'aujourd'huy, s'appelle Paris, de la famille des Contes de Lodron⁴⁹⁴, un Seigneur d'assèz belle presence, & de bon discours. Son plus grand playsir gist en<a faire des> nouveaux bastiments. Ses revenus consistent, en salins en des mineres d'or[,] d'argent, & principalement au sel. Il y doibt aussy avoir du fer. Puis des bons pasturages aux montagnes, des chasses de cerfs, chamoix, Steinbock & autre venayson, des bonnes pesches, de toute sorte de poissons, du bois, du blèd. Le pays n'est gueres grand, mais fort, & assureè des avenuës. Les habitans sont estimè vaillants, robustes, & industrieux. Vers les confins d'Italie⁴⁹⁵ aux

475 Thum(b): Dom.

476 accompagniren: begleiten.

477 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 *Übersetzung*: "feierlich"

480 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

481 Köln.

482 tractiren: (ver)handeln.

483 Afán de Rivera y Enríquez, Fernando (1583-1637).

484 Villach.

485 principal: wichtigst, bedeutendst.

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 Hohensalzburg, Festung (Salzburg).

488 Invention: Erfindung, Einfall.

489 *Übersetzung*: "Es gibt verschiedene Dinge zu untersuchen."

490 Salzburg, Erzstift.

491 Jesuiten (Societas Jesu).

492 *Übersetzung*: "Das ist bemerkenswert, dass man im ganzen Erzbistum Salzburg ungeachtet mehrerer dafür gemachter Bemühungen und Fürsprachen nie die Jesuiten hat aufnehmen wollen."

493 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

494 Lodron, Familie (Grafen von Lodron).

495 Italien.

biens proprietaires de cest Archevesque, jl y a des vignobles. Et en tout l'Archeveschè de fort bons cheveaulx. [[386r]] Ce Prince⁴⁹⁶ est assèz aagè, & commence a grisonner bien fort.⁴⁹⁷

20. März 1637

» den 20. / 30^{sten}: Martij⁴⁹⁸.

Nach dem mir der *Erzbischöfliche*⁴⁹⁹ commissarius⁵⁰⁰, herr vom Stein⁵⁰¹ (ein Schwabe) im nahmen seines gnedigsten herren, den gewöhnlichen guten Morgen, wiewol etwas früher gebracht, vndt ich auf meiner meynung weg zu raysen verharret, hat er meine curialia⁵⁰² dem *Erzbischof* wieder zu hinterbringen, auf sich genommen, vndt gesagt der *Erzbischof* wollte noch gewiß kommen von mir abschied zu nehmen. Jch habe darvor gebehten, vndt weil mirs Stein zu lange machte, vndt nicht wiederkahn, habe ichs beym gesterigen abschiedt bewenden laßen, vndt bin darvon gangen. Alß ich nun schon auf die kutzsche geseßen, da kömbt der von Stein herundter gelauffen, vndt sagt, der *Erzbischof* bähete, ich möchte doch also nicht eylen, sondern ihn noch auf ein wortt sprechen, Ob ich schon <nun> anfangs tergiversirte⁵⁰³, weil ich albereit aufgeseßen wahr, so ließ ich mich endlich vberreden, vndt gieng wieder fast die Stiege hinauf, non sans vergogne⁵⁰⁴, biß fast vors *Erzbischöfliche* losament⁵⁰⁵, in meynung ihn anzusprechen. [[386v]] Jn dem kömbt mir sein Schwager der Graf von Spawer⁵⁰⁶ sein *Obrist Stallmeister* mitt vielen complimenten⁵⁰⁷ vom *Erzbischof*⁵⁰⁸ gesandt endtgegen, excusirt⁵⁰⁹ seinen herren, daß er noch nicht angethan⁵¹⁰ wehre, vndt ob ich seiner wollte in meinem losament⁵¹¹ wiederumb erwartten. Jch offerirte mich zu dem *Erzbischof* ins losament zu gehen, das wollte er nicht zulaßen, so wollte ich auch nicht

496 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

497 *Übersetzung*: "Der heutige Erzbischof von Salzburg heißt Paris aus der Familie der Grafen von Lodron, ein Herr von recht schöner Erscheinung und von guten Reden. Sein größtes Vergnügen liegt im darin, neue Bauwerke zu schaffen. Seine Einkünfte bestehen aus Salin aus den Gold- [und] Silbergruben und vor allem im Salz. Es soll dort auch Eisen haben. Dann aus den guten Weiden in den Bergen, aus den Jagden von Hirschen, Gämsen, Steinbock und anderem Wild, aus den guten Fischen aller Fischarten, aus dem Wald, aus dem Korn. Das Land ist wenig groß, aber an den Zugängen fest und gesichert. Die Einwohner werden als tapfer, widerstandsfähig und fleißig geschätzt. Bei der Grenze von Italien gibt es in den Eigengütern dieses Erzbischofs Weinberge. Und im ganzen Erzbistum sehr gute Pferde. Dieser Fürst ist ziemlich alt und beginnt recht stark zu ergrauen."

498 *Übersetzung*: "des März"

499 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

500 *Übersetzung*: "Beauftragte"

501 Stain, N. N. von.

502 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

503 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

504 *Übersetzung*: "nicht ohne Scham"

505 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

506 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von (1609-1670).

507 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

508 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

509 excusiren: entschuldigen.

510 antun: anziehen, ankleiden.

511 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

wieder hinauf in mein losament gehen, marschirte also mitt meinem commissario^{512 513} vndt vielen Edelleütten wieder hinundter zur kutzsche vndt fuhr also in Gottes nahmen darvon, nach<biß> an das waßer die Saltza⁵¹⁴, allda ich dem commissario⁵¹⁵ a Dieu⁵¹⁶ sagte, vndt curialia (debitis terminis)⁵¹⁷ ablegete, zu Schif saße mitt Meinem Grafen von Ortemberg⁵¹⁸ vndt allem comitat⁵¹⁹, vndt also mitt 4 schiffen, (welche vmb 60 {Gulden} biß nach Scherding⁵²⁰ bestellet wurden) vndt Freyfähnlein⁵²¹, darvon fuhr, avec desdaing des desordres passèz, & que j'ay trouvè tant de froideur en l'Archevesque⁵²².

[[387r]]

	{Meilen}
Von Saltzburgk ⁵²³ , nach Lauffen ⁵²⁴ Stadt	3
vndt Schloß, zur <i>linken</i> handt, gelegen, dem Erzbischof ⁵²⁵ zuständig. Il y a un pont. ⁵²⁶	
De là ⁵²⁷ weitter aufm waßer der Salza ⁵²⁸ nacher	3
Ditmaning ⁵²⁹ <eidem ⁵³⁰ gehörig zur <i>linken</i> >	
Burgkhausen ⁵³¹ , eine ChurBayerische ⁵³² festung	2
auch zur <i>linken</i> handt <allda Gustavus horn ⁵³³ sizett.>	
Eine stunde darvon, fleußt der Inn ⁵³⁴ zu der	3
Saltza, vndt behelt darnach seinen Nahmen biß gen Paßaw ⁵³⁵ <i>et cetera</i> Braunaw ⁵³⁶ zur rechten	

512 Stain, N. N. von.

513 *Übersetzung*: "Beauftragten"

514 Salzach, Fluss.

515 *Übersetzung*: "Beauftragten"516 *Übersetzung*: "Lebewohl"517 *Übersetzung*: "die Höflichkeiten (in den geschuldeten Grenzen)"

518 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

519 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

520 Schärding.

521 Hier vermutlich als Zeichen, das entweder freies sicheres Geleit oder Zollfreiheit anzeigt.

522 *Übersetzung*: "mit Geringschätzung der vergangenen Verwirrungen und dass ich in dem Erzbischof solche Kälte angetroffen habe"

523 Salzburg.

524 Laufen.

525 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

526 *Übersetzung*: "Es gibt eine Brücke."527 *Übersetzung*: "Von da"

528 Salzach, Fluss.

529 Tittmoning.

530 *Übersetzung*: "demselben"

531 Burghausen.

532 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

533 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

534 Inn, Fluss.

535 Passau.

536 Braunau am Inn.

handt eine Chur Bayerische Festung gleichsfaß.

Il y a un pont.⁵³⁷

Obernberg⁵³⁸, zur rechten handt allda seindt 3
wir vber Nacht geblieben, weil es mitt dem
außladen viel zu thun gegeben, vndt zu spähte
fallen wollen, weitter zu schiffen.

◇ ◇

Es ist noch zwey {Meilen} biß nach Scherding⁵⁴⁰, vndt von dannen vier {Meilen} nacher Paßaw,
also von Salzburg biß nach Paßaw zwanzig meilen, die man bey stillem wetter in einem tage fahren
soll können.

[[387v]]

Der herr Graf von Ortenburg⁵⁴¹ (welcher gar fleißig vndt Thätig gewesen auf dieser gantzen rayse,
vndt meinen hofstadt vnbeschwehrt dirigirt) hatt die invention⁵⁴² erdacht, daß wir auf dem Schiff in
kutzschen geseßen, vndt destwegen keine hütten dürfen⁵⁴³ im Schif bawen laßen. Es ist auch heütte
gar schön wetter gewesen, wiewol auf die letzte, etwas contrarij⁵⁴⁴ windt, (meiner waßerrayse
gewohnheitt nach,) welcher mich doch nicht sonderlich hat hindern können, weil er schwach, vndt
die Schiffe wol berudert gewesen.

Zu Obernberg⁵⁴⁵ habe ich mitt widerwillen erfahren müßen, daß mein bohte von Nürnberg⁵⁴⁶, mir
nacher Saltzburg⁵⁴⁷ nachgeschickt worden, gestern frühe allhier gewesen, vndt also meiner ohne
zweifel mitt wichtigen schreiben, schändtlich verfehlet hatt.

Nihil est ab omni parte beatum!^{548,549}

Dem Commissario⁵⁵⁰ Stein⁵⁵¹, habe ich heütte mein bildtnüß präsentiren⁵⁵² laßen. Dem neben
aufwärter häuptmann [[388r]] Sell⁵⁵³ einem feinem vom Adel, einen rubinring mitt 7 rubinen, vndt
dem so mir vorm Trincken gestanden, einen andern ring mitt 5 rubinen. Sie haben alle es zu großem
danck höflich acceptirt.

537 *Übersetzung*: "Es gibt eine Brücke."

538 Obernberg am Inn.

540 Schärding.

541 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

542 Invention: Erfindung, Einfall.

543 dürfen: müssen.

544 *Übersetzung*: "ungünstigen"

545 Obernberg am Inn.

546 Nürnberg.

547 Salzburg.

548 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

549 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

550 *Übersetzung*: "Beauftragten"

551 Stain, N. N. von.

552 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

553 Söll von Aichberg, Johann Sigmund.

Le Conte d'Ortemberg⁵⁵⁴ est allè ce mattin, a pousser les batteliers, & a faire charger, ainsy n'a sceu estre au congè.⁵⁵⁵

Jnß hauß habe ich, 20 {Thaler} verehren⁵⁵⁶ laßen, vndt sonst nirgends nichts abgehen.

J'ay estè bien trompè en mes esperances, & desseings, en ce voyage, & ne scay plus, comment je doibs distinguer les genies, quj tantost m'amusement, tantost m'abusent, mais quelques rares fois, me bien conduysent.⁵⁵⁷

21. März 1637

σ den 21. / 31. Martij⁵⁵⁸.

{Meilen}

Von Obernbergk⁵⁵⁹, nachm frühstück, vbers
waßer den Jnn⁵⁶⁰, vndt hernach vollends zu
lande, biß gen Ortembergk⁵⁶¹ alda wir zu guter
zeit, Gott lob, angelanget, von dem Frewlein⁵⁶²
, vndt ihrem comitat⁵⁶³, empfangen worden,
auch schreiben von Nürnbergk⁵⁶⁴, Wien⁵⁶⁵, vndt
Ambergk⁵⁶⁶, vor mir gefunden.

3

[[388v]]

Avis⁵⁶⁷ von Nürnberg⁵⁶⁸ daß mein bruder⁵⁶⁹, ein Regiment zu Fuß vor den König in Polen⁵⁷⁰ wirbt.

554 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

555 *Übersetzung*: "Der Graf von Ortenburg ist heute Morgen gegangen, um die Schiffer anzutreiben und beladen zu lassen, hat so nicht beim Abschied sein können."

556 verehren: schenken.

557 *Übersetzung*: "Ich bin auf dieser Reise in meinen Hoffnungen und Plänen recht getäuscht worden und weiß nicht mehr, wie ich die Geister erkennen soll, die mich mal aufhalten, mich mal betrügen, mich aber einige seltene Male gut geleiten."

558 *Übersetzung*: "des März"

559 Obernberg am Inn.

560 Inn, Fluss.

561 Ortenburg.

562 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

563 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

564 Nürnberg.

565 Wien.

566 Amberg.

567 *Übersetzung*: "Nachricht"

568 Nürnberg.

569 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

570 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

<Item⁵⁷¹ :> daß der Kayser⁵⁷² dem Churfürsten von Bayern⁵⁷³, decisive⁵⁷⁴ den frieden Schluß, vndt restitution der pfaltz⁵⁷⁵ intimiren⁵⁷⁶ laßen, oder sich selbst zu manteniren⁵⁷⁷, ohne bevrnehmung des Reichs⁵⁷⁸.

Item⁵⁷⁹: daß der König in Dänemark⁵⁸⁰ auch mitt Mucken vmbgehe.

Die holländer⁵⁸¹ hetten 1500 mille⁵⁸² {Gulden} vom König in Frankreich⁵⁸³ empfangen, desto eher inß feldt zu rügen.

Item⁵⁸⁴: daß der König in Frankreich mitt Monsieur⁵⁸⁵ vndt dem Conte de Soissons⁵⁸⁶ den er zum Connestable⁵⁸⁷ gemacht, wieder vereiniget seye.

Item⁵⁸⁸: daß [des] Königs in Frankreich schiffarmada⁵⁸⁹ einen vornehmen portt, in Sardinia⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ eingenommen, vndt daß Engellandt⁵⁹² vor die Pfaltz gewaltig armire.

Item⁵⁹³: daß die beyden kriegenden parteyen⁵⁹⁴ im lande zu Meißen⁵⁹⁵, noch gegen einander Feste liegen.

Item⁵⁹⁶: daß der pabst⁵⁹⁷ den Churfürsten von Trier⁵⁹⁸ zu liberiren⁵⁹⁹, vndt ihme zu vberlifern begehre.

571 *Übersetzung*: "Ebenso"

572 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

573 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

574 *Übersetzung*: "maßgeblich"

575 Pfalz, Kurfürstentum.

576 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

577 manteniren: (sich) behaupten.

578 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

579 *Übersetzung*: "Ebenso"

580 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

581 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

582 *Übersetzung*: "tausend"

583 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

584 *Übersetzung*: "Ebenso"

585 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

586 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

587 *Übersetzung*: "Konnetabel"

588 *Übersetzung*: "Ebenso"

589 Schiffarmada: Kriegsflotte.

590 Sardinien (Sardinia), Insel.

591 *Übersetzung*: "auf Sardinien"

592 England, Königreich.

593 *Übersetzung*: "Ebenso"

594 Sachsen, Kurfürstentum; Schweden, Königreich.

595 Meißen, Markgrafschaft.

596 *Übersetzung*: "Ebenso"

597 Urban VIII., Papst (1568-1644).

598 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

599 liberiren: befreien, freilassen.

Nota⁶⁰⁰: zu Salzburg⁶⁰¹ sagte der Spanische⁶⁰² Ambassador^{603 603} der pabst auß ein 70iähriger, wehre gar vbel auf vndt paralyt⁶⁰⁵ getroffen. Jtem⁶⁰⁶: sagte er, die Frantzosen⁶⁰⁷ wehren mitt verlust 1500 Mann, auß Sardinia⁶⁰⁸ getrieben worden.

[[389r]]

Jtem⁶⁰⁹: schreibt mir Geyder⁶¹⁰, daß auch das gallaasische⁶¹¹ volck⁶¹² naher Erfurdt⁶¹³ zu, marchirt, vndt etzliche Regiment auf Eger⁶¹⁴ zu, gehen, bey Nürnbergk⁶¹⁵ vorüber. Es scheint, man werde den Banner⁶¹⁶ zurück⁶¹⁷ treiben, wo ferne es nicht albereitt geschehen.

22. März 1637

☿ den 22. Martij⁶¹⁸: / <1. Aprill> x x x x

Die zeitt mitt den behtstunden, eßen, trincken[,] starck zechen, conversiren, vndt der lieblichen Musica⁶¹⁹ zu zuhören, auch mitt schlafen zugebracht.

23. März 1637

☿ den 23. Martij⁶²⁰.

Es ist heütte wie gestern, ein sehr stargker windt gewesen, wie auch die gantze Nachtt.

Der hindert mich auf der Thonaw⁶²¹ hinab nacher Wien⁶²² fortzukommen. So ist auch das Regiment allda noch nicht recht bestellet. herzogk Franz Albrecht⁶²³ sollicitirt⁶²⁴ auch noch daselbst in der Meckelnburgischen⁶²⁵ sache.

600 *Übersetzung*: "Beachte"

601 Salzburg.

602 Spanien, Königreich.

603 Schinchinelli, Oliviero, Conte (gest. 1638).

603 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

605 *Übersetzung*: "durch den Schlag"

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Frankreich, Königreich.

608 *Übersetzung*: "Sardinien"

609 *Übersetzung*: "Ebenso"

610 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

611 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

612 Volk: Truppen.

613 Erfurt.

614 Eger (Cheb).

615 Nürnberg.

616 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

617 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

618 *Übersetzung*: "des März"

619 *Übersetzung*: "Musik"

620 *Übersetzung*: "des März"

621 Donau, Fluss.

Jch habe allerley anschläge wegen fortsetzung meiner rayse, wenn nur einer (mir zum besten,) recht glücken wollte. Fata viam invenient^{626 627}, nisi spes gratiæ præcisa sit!!! Meliora spero.⁶²⁸ [[389v]]
etcetera

Il y a eu assèz grand malentendu cejourd'huy, entre moy, & Monsieur le Conte d'Ortemburgk⁶²⁹; ne s'en faillant gueres, que le point d'honneur, n'ait estè tochè, ou attaquè, auquel j'ay occasion d'estre jaloux, contre ceux quj perdent la discretion.⁶³⁰

Frewlein Luzie Euphemia⁶³¹, ist bey mir gewesen, vndt hatt sich, mitt einem patengeschenck, gegen mejne jüngste Tochter⁶³², eingestellet. C'est une Dame fort eonst prudente; & bien avisèe.⁶³³

Daß Aprillenwetter, hat heütte gewlich gerumoret, <vndt großen schaden gethan.>

24. März 1637

☽ den <3. Aprill:> / 24. Martij⁶³⁴.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt, vndt wie der 3
Graf⁶³⁵ mitt mir, an die gräntze gefahren, bin ich
nach Paßaw⁶³⁶ gezogen alda im Sturmwinde,
beßer vber die brücke zu kommen, vndt mich zu
wenden, wohin ich will.

J'ay desjunè avec le Conte, n'ayant pas voulu soupper hier avec luy.⁶³⁷

Zu Paßaw den Thumb⁶³⁸ besichtigett, vndt die Ortemburgische⁶³⁹ begräbnüße, so wol zu sehen.

[[390r]]

622 Wien.

623 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

624 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

625 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

626 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden"

627 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..

628 *Übersetzung*: "wenn nicht die Hoffnung auf Gunst abgeschnitten wäre!!! Ich erhoffe das Bessere."

629 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

630 *Übersetzung*: "Es hat heute zwischen mir und dem Herrn Grafen von Ortenburg ein ziemlich großes Missverständnis gegeben, wobei wenig daran fehlte, dass das Ehrgefühl berührt oder angegriffen worden wäre, zu welchem ich Anlass habe, gegenüber denjenigen argwöhnisch zu sein, die die Bescheidenheit verlieren."

631 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

632 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

633 *Übersetzung*: "Das ist eine sehr kluge und gut beratene Dame."

634 *Übersetzung*: "des März"

635 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

636 Passau.

637 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Grafen zu Mittag gegessen, weil ich gestern nicht mit ihm habe essen wollen."

638 Thum(b): Dom.

639 Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg).

An Madame⁶⁴⁰, an Marschalck⁶⁴¹, vndt an Geydern⁶⁴² geschrieben.

25. März 1637

h den <4. Aprill:> / 25. Martij⁶⁴³.

Rindorfen⁶⁴⁴ selb neündte⁶⁴⁵ mitt wagen vndt pferden voran nach Bernburg⁶⁴⁶ geschickt, Gott geleitte sie.

Jch habe mich resolvirt⁶⁴⁷, vmb vieler vrsachen willen, mitt Nostitzen⁶⁴⁸, einem Secretario^{649 650}, einem pagen⁶⁵¹, einem kammerdiener⁶⁵² perge⁶⁵³ nacher Wien⁶⁵⁴, quasj per posta⁶⁵⁵ zu gehen. hanß Lewen⁶⁵⁶ habe ich auch mittgenommen, afin de le laisser a Vienne⁶⁵⁷.

{Meilen}

Von Paßaw⁶⁵⁸, zu waßer, auf der Donaw⁶⁵⁹, 12
(welche schneller alß die post gehet) biß nach
Lintz⁶⁶⁰, heütte nachm frühstück gefahren:

Diese rayse aufm waßer biß nach Wien, habe ich öfter gethan.

Zu Lintz, hat herr caspar von Starhemberg⁶⁶¹, president⁶⁶², *et cetera* sich mir recommendiren laßen, vndt mich besuchen wollen. Es ist aber gar spähte gewesen.

Der Fürst gonzaga⁶⁶³ ist mjtt der herzoginn von Saxen⁶⁶⁴ Seiner gemahlin, auch kurz vor vnß ankommen, vndt gegen vber logirt.

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

642 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

643 *Übersetzung*: "des März"

644 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

645 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.

646 Bernburg.

647 resolviren: entschließen, beschließen.

648 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

649 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

650 *Übersetzung*: "Sekretär"

651 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

652 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

653 *Übersetzung*: "usw."

654 Wien.

655 *Übersetzung*: "gleichsam auf der Post"

656 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

657 *Übersetzung*: "um ihn in Wien zu lassen"

658 Passau.

659 Donau, Fluss.

660 Linz.

661 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

662 *Übersetzung*: "Präsident [d. h. Herrenstandsverordneter der oberösterreichischen Landstände]"

663 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

26. März 1637

[[390v]]

x x ☉ den <5. April:> / 26. Mertz

Der President⁶⁶⁵ im landthauß, herr Caspar von Starhemberg⁶⁶⁶, ist noch diesen Morgen zu mir kommen, vndt hatt mich gar höflich besuchtt, auch zu gaste geladen. Jch habe mich aber endtschuldigett wegen eilfertigkeit, vndt im rückwege zu erscheinen (wo ferrn ich auf Lintz⁶⁶⁷ zukähme,) mich erbotten. Er hat seine kutzsche mitt 6 pferden, mich anß waßer⁶⁶⁸ zu führen, mir aufwartten laßen, ich habe sie aber, wegen nähe des schifs, nicht acceptiren mögen.

{ Meilen }

Von Lintz ferrner zu waßer, biß nachm 20

Krembs Stein⁶⁶⁹ Gott lob vndt danck, glücklichfortkommen, in zimlicher⁶⁷⁰ kälte, vndt

Aprillenwetter.

Vndterwegens vnferne von Grein⁶⁷¹, den Strudel vndt wirbel (welche beyde gefährlich zu sein pflegen) vorbey paßiret in der luhe⁶⁷², weil das waßer an itzo sehr hoch ist, sonsten bey kleinem oder Mittelmäßigem waßer, muß man nohtwendig durch eines von beyden durchschiffen. [[391r]] Es lieget dieser gefährliche felsenpaß, auf ein⁶⁷³ acht meilen von Lintz⁶⁷⁴. Bin vorzeiten auch mehr alß einmal ~~vorüber~~ hindurch gefahren, Seindt also heütte bey Enß⁶⁷⁵, (welche stadt etwas ins landt hinein liegett) da das waßer Enß⁶⁷⁶ in die Donaw⁶⁷⁷ laüft, vorüber, vndt dann bey Grein⁶⁷⁸, Ips⁶⁷⁹, Melck⁶⁸⁰, Thyrnstain⁶⁸¹, auch andern feinen schlößern, vndt Marckflecken, auch klöstern, in diesem schönem lande Oesterreich⁶⁸², vorüber gefahren, vndt eine gute tagerayse vollbrachtt. Gott gebe vnß ferrner glück. Mais j'ay trop precipité la fortune cejourd'huy.⁶⁸³ *Nota Bene*⁶⁸⁴ [:] Festina lente.^{685 686}

664 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

665 *Übersetzung*: "Präsident [d. h. Herrenstandsverordnete der oberösterreichischen Landstände]"

666 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

667 Linz.

668 Donau, Fluss.

669 Stein an der Donau.

670 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

671 Grein.

672 Luhe: Fahrwasser.

673 ein: ungefahr.

674 Linz.

675 Enns.

676 Enns, Fluss.

677 Donau, Fluss.

678 Grein.

679 Ybbs an der Donau.

680 Melk.

681 Dürnstein.

682 Österreich, Erzherzogtum.

683 *Übersetzung*: "Aber ich habe das Glück heute zu sehr überstürzt."

27. März 1637

ᵹ den <6. Aprilis⁶⁸⁷ .> / 27. Martij⁶⁸⁸ .

Contrarietè de l'hoste, *pour avoir encoulpè mes gens, d'une cueilliere perduë, <a Stein⁶⁸⁹, mais il a eu son refus.>*⁶⁹⁰

{Meilen}

Von Stein, bey Krembs⁶⁹¹, (so gar nahe darbey) 5
vorüber, auf Tulln⁶⁹²

Korneuburg⁶⁹³, vndt baldt darnach, 3
KlosterNewburg⁶⁹⁴.

Weil der windt so gar starck endtstanden, 2
vndt gestern ein Schif vndergangen, auch die
Schifleütte selbst kleinlautt worden, bin ich zu
lande vollends nach Wien⁶⁹⁵ gefahren, seindt
noch

[[391v]]

Ein alter Schottländischer Prelat von Sankt Jacob zu Regensburg⁶⁹⁶ ist auch mitt vnß gefahren, von Stein⁶⁹⁷ auß, ist gar von gutem dißcourß gewesen.

Zu Wien⁶⁹⁸, in der vorstadt vorm Roten Turn[!], vberm waßer⁶⁹⁹ eingekehrt, vndt mich vor einen herrn von Dona⁷⁰⁰ vnbekandt außgebende, im güldenem lämblein eingekehrt.

Zu dem Mecklenburgischen⁷⁰¹ gesandten Milde⁷⁰², vndt herrn Lowen⁷⁰³ geschickt. Der erste ist baldt zu mir kommen, vndt referirt, daß herzog Frantz Albrecht⁷⁰⁴ hinweg seye, mitt guter

684 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

685 *Übersetzung*: "Eile mit Weile."

686 Zitat aus Suet. Aug. 25,4 ed. Martinet 32006, S. 182.

687 *Übersetzung*: "des Aprils"

688 *Übersetzung*: "des März"

689 Stein an der Donau.

690 *Übersetzung*: "Schwierigkeit von dem Wirt, weil er meine Leute in Stein wegen eines verloren gegangenen Löffels beschuldigt hatte, aber er hat seine Absage bekommen."

691 Krems an der Donau.

692 Tulln.

693 Korneuburg.

694 Klosterneuburg.

695 Wien.

696 Regensburg.

697 Stein an der Donau.

698 Wien.

699 Donau, Fluss.

700 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

701 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

satisfaction. Modernus Cæsar^{705 706}, hat herzog Adolf Friederichen von Meckelnburg⁷⁰⁷ auferlegt, Meiner Schwester der hertzoginn⁷⁰⁸, das kindt⁷⁰⁹ zu restituiren, vndt sie, biß sich die zeitten beßern, zu Güstero⁷¹⁰ bleiben zu laßen, auch soll er seiner vbernommenen tutel beweiß einschigken. Gott helfe vnß ferner an allen ortten, mitt gnaden, zu glück vndt contento⁷¹¹.

Mala omina seu fausta⁷¹²: <1.> Jm einfahren in die vorstadt, ist mir eine leiche begegnet. <2.> Alß ich dem losament⁷¹³ näher kommen, hat sich ein rabe (nahe an dem wall der festung Wien) mitt einem stück brodt im Maul geschwungen [[392r]] in der luft, ist vber mir von den bollwercken v̄ her geflogen kommen, vndt also wieder landt ein geflogen, nach dem er vber meinem häüptt sich geschwungen. 3. hette sollen das erste sein, der große Sturmwindt so an vnß kommen aufm waßer⁷¹⁴, welcher auch ein hüpsch gedeckt Schif, nahe vor vnserm losament⁷¹⁵ des {goldenen} lämbleins, versencktt die vnlangsten, vndt lieget noch im waßer. Es hat auch der windt die hütte von vnserm Schif eingeworfen. <[Marginalie:] Nota Bene⁷¹⁶> 4. Inclinatione stravagante precipitosa nel Donau ajutata dal caso, mà ritenuta ed impedita dalla sincera fedeltà del Nostitz⁷¹⁷ ilqual solo se n'accorse, glj altrj navigando co'remj, e ciò per darmj vero saggio, dj non essermj contrario creduto.⁷¹⁸ hette sollen daß andere sein.

Der allte Prelat ist mitt zween meiner im Schif hinterlaßenen diener, auch zu lande, diesen abendt spähte angelanget, (weil sich der windt nicht stillen wollen) vndt hatt sich noch bey meiner Tafel, auf mein begehren, eingestellet. Seine ordensbrüder, (D̄omi Benedictiner⁷¹⁹) zu KlosterNewburg⁷²⁰ haben sich gewaltig gegen mir erbiehten lassen, vndt viel complimenten⁷²¹ gemacht, [[392v]] <[Marginalie:] Wien.> wann ich hette bey ihnen einsprechen wollen.

702 Milde, Johann (gest. nach 1639).

703 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

704 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

705 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

706 *Übersetzung*: "Der neue Kaiser"

707 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

708 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

709 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

710 Güstrow.

711 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

712 *Übersetzung*: "Schlechte oder günstige Vorzeichen"

713 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

714 Donau, Fluss.

715 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

716 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

717 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

718 *Übersetzung*: "Durch den Zufall geförderte seltsame jähe Neigung [des Schiffes] auf der Donau, aber zurückgehalten und verhindert durch die ehrliche Treue von Nostitz, welcher dessen allein gewahr wurde, während die anderen mit den Rudern schiffen, und dies, um mir die wahre Probe zu geben, nicht der mir zuwider Geglaupte zu sein."

719 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

720 Klosterneuburg.

721 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

28. März 1637

σ den <7. Aprill:> / 28. Martij⁷²³.<Lucta egregia.⁷²⁴><Nota Bene[:] Eruptio sanguinis.⁷²⁵> <5. malum omen.⁷²⁶>

Der allte herr Low⁷²⁷, ist bey mir gewesen, hatt mir allerley referirt, vndter andern, wie daß <[Marginalie:] 6. Malum omen!⁷²⁸> der Reichshofraht⁷²⁹, vndt viel andere officia⁷³⁰, noch nicht bestellet wehren, würde derhalben wenig noch zur zeitt, außzurichten sejn. Sonst soll der itztregierende Römische Kayser Ferdinandus Tertius⁷³¹, treflich ordentlich seine hofhaltung anstellen, viel confusiones⁷³² abschaffen, vndt gewaltige reformationes⁷³³ vornehmen. hingegen zur beruhigung des Reichs⁷³⁴, sehr geneigt sein, auch herzog Frantz Albrechten⁷³⁵ destwegen commission⁷³⁶ aufgetragen haben. Der Graf von Brandtstejn⁷³⁷, soll sonst in kurtzem, wegen der Kron Schweden⁷³⁸ mitt dem Kayser zu tractiren⁷³⁹, anhero⁷⁴⁰ raysen.

Mitt dem Türgken⁷⁴¹ ist es gantz still, hat genug zu schaffen, mitt seinen rebellen.

Ein Memorial⁷⁴² an den Kayser gestellet, wegen befreuyung meines landes⁷⁴³.

Thomas Benckendorf⁷⁴⁴ außgeschicktt, jn mejnen negociis⁷⁴⁵, etzliche visiten⁷⁴⁶, (wo er kan,) zu verrichten. Der Graf von Trauttmansdorff⁷⁴⁷ aber, soll sehr vnpaß sein, [[393r]] welches mir gar leydt ist, vndt mich mercklich, in meinen sachen hindern dörfte. <7. Malum omen!⁷⁴⁸>

723 Übersetzung: "des März"

724 Übersetzung: "Ausgezeichnetes Ringen."

725 Übersetzung: "Beachte wohl: das Hervorbrechen des Blutes."

726 Übersetzung: "Das 5. schlechte Vorzeichen."

727 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

728 Übersetzung: "Das 6. schlechte Vorzeichen!"

729 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

730 Übersetzung: "Ämter"

731 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

732 Übersetzung: "Unordnungen"

733 Übersetzung: "Umgestaltungen"

734 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

735 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

736 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

737 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

738 Schweden, Königreich.

739 tractiren: (ver)handeln.

740 Wien.

741 Osmanisches Reich.

742 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

743 Anhalt, Fürstentum.

744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

745 Übersetzung: "Angelegenheiten"

746 Visite: Besuch.

Graf Schlick⁷⁴⁹ ist auch ankommen vor wenig tagen.

Daß ist noch ein glück, das herzogk Franz Albrecht⁷⁵⁰, bey dem Churfürsten von Sachßen⁷⁵¹ zu wege gebracht, daß gleich wie er zuvorn, vor hertzogk Adolffen⁷⁵² intercedirt, also hatt er nachmalß, fast wieder sejnen willen, vor meine Schwester die hertzoginn⁷⁵³, intercessionsschreiben⁷⁵⁴, anhero⁷⁵⁵ an Kayserlichen hof, eingeschicktt.

Thomas Benckendorf⁷⁵⁶ ist von der ersten abschickung wiederkommen, hat fast niemandt zu hause, oder doch occupat⁷⁵⁷ gefunden. Graf von Trauttmansdorff⁷⁵⁸ hat den Grafen von Buchhaimb⁷⁵⁹, Königlichen Kayserlichen Obristen kammerer bey sich gehabt. Graf Schlick ist nicht anzutreffen gewesen. Der Fürst von Eggemberg⁷⁶⁰, ist zu Grätz⁷⁶¹, vndt nicht alhier. herr Pettinger⁷⁶² ist auch nicht anzukommen gewesen.

Das ander mahl, hat Thomas Benckendorf den Grafen von Trauttmanßdorf angetroffen, welcher etwas vnpaß, derselbe hat meine rayse gar wol vermercktt, sich, daß er nit zu mir kähme, mitt vnpaßligkeit endtschuldigett, vndt gerahten, auf Prage⁷⁶³ zu, zu raysen, auch viel djnges, auf andere remittirt⁷⁶⁴.

Der Meckelburgische⁷⁶⁵ abgesandte Milde⁷⁶⁶, ist mein gast zu Mittage gewesen.

<Vormittags an die Donaw⁷⁶⁷ spatziren gegangen. perge perge perge⁷⁶⁸>

[[393v]]

Der Graf von Trauttmanßdorf⁷⁶⁹, hat mir selber gerahten, einen paß von den Schwedischen⁷⁷⁰ zu nehmen, vndt per⁷⁷¹ Prag⁷⁷² auf Dresen⁷⁷³ [!] zu, zu gehen, alda des paßes zu erwarten. Müsten doch meine lande⁷⁷⁴ salvaguardien⁷⁷⁵ vom feinde nehmen, daß müste ich wol geschehen laßen.

747 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

748 *Übersetzung*: "Das 7. schlechte Vorzeichen!"

749 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

750 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

751 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

752 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

753 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

754 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

755 Wien.

756 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

757 occupat: beschäftigt, in Anspruch genommen.

758 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

759 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

760 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

761 Graz.

762 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

763 Prag (Praha).

764 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

765 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

766 Milde, Johann (gest. nach 1639).

767 Donau, Fluss.

768 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

769 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Nachmittags habe ich zu dem Grafen von Puchheim⁷⁷⁶, vndt herrn von Remßthaler⁷⁷⁷ geschicktt, wegen der anmeldung bey dem Kayser⁷⁷⁸. Der erste ist Obrist kammerer, der ander pflegt es zu verwesen, so seindt Sie auch alle beyde gar krank, so wol alß der Graf von Trauttmanßdorff. Jst ein seltsames fatum. <malum omen 8.>⁷⁷⁹

Vndt wie ich meinen Thomas Benckendorf⁷⁸⁰ dahin geschicktt, so ist ihm, im hergehen, vndt im hingehen, ejne leiche begegnet. <9. malum omen.⁷⁸¹>

Des Churfürsten von Bayern⁷⁸² herr Sohn, heißett: Ferdinandus, Maria, Franciscus, Ignatius, Wolfgangus⁷⁸³.

Graf Schlick⁷⁸⁴ hat gerahten, ich möchte durch Polen⁷⁸⁵ auf Dantzick⁷⁸⁶ zugehen, würde am sichersten, vndt bequhemsten sein. Er hat sich gar höflich mir recommendiren laßen, vndt heütte zu mir selbst kommen wollen, wann nicht geheimer Raht⁷⁸⁷ wehre gehalten worden.

29. März 1637

[[394r]]

☿ den <8. Aprilis⁷⁸⁸.> / 29. Martij⁷⁸⁹:

<Songes espouvantables, & la lumiere que je vis; comme en veillant.⁷⁹⁰ Timeo aliquam mortalitatem in familia⁷⁹¹.⁷⁹²>

770 Schweden, Königreich.

771 *Übersetzung*: "über"

772 Prag (Praha).

773 Dresden.

774 Anhalt, Fürstentum.

775 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

776 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

777 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

778 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

779 *Übersetzung*: "Geschick. Das schlechte Vorzeichen [Nummer] 8."

780 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

781 *Übersetzung*: "Das 9. schlechte Vorzeichen."

782 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

783 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

784 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

785 Polen, Königreich.

786 Danzig (Gdansk).

787 Österreich, Geheimer Rat.

788 *Übersetzung*: "des Aprils"

789 *Übersetzung*: "des März"

790 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume und das Licht, das ich sah, als ich davon wach war."

791 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

792 *Übersetzung*: "Ich fürchte irgendein Sterben in der Familie."

Der allte Lowen⁷⁹³, ist bey mir gewesen.

L'on murmure d'une desfaite de hatzfeldt⁷⁹⁴.⁷⁹⁵

Der Pollnische⁷⁹⁶ Abgesandte⁷⁹⁷ hat gestern, bey Jhren Mayesteten⁷⁹⁸, audientz gehabt.

Ob ich schon wegen bewerbung der audientz zu dem Obrist kammerer Graf von Puchhaimb⁷⁹⁹, vndt dann seinen in absentia⁸⁰⁰ Ambtsverweser dem herrn von Remßthaler⁸⁰¹ geschicktt, so seindt sie doch alle beyde, gar vnpaß gewesen. Also hat man bey einem herren Poppel⁸⁰² sich anmelden müßen, derselbige hats bey dem Kayser⁸⁰³ anbrachtt. Jhre Mayestät haben sich mitt der heiligkeitt der ferien⁸⁰⁴ endtschuldiget, vndt biß zu endung derselbigen, vmb gedultt gebehten. Pacience!⁸⁰⁵ Jch wehre sonst lieber ohne audientz, auf dißmahl fortgezogen, vndt auf einander mahl, lieber wjederkommen.

herr Pettinger⁸⁰⁶, hat sich wol erbotten, vndt wegen des absterbens Sehliger verblichener Kayserlicher Mayestät⁸⁰⁷ endtschuldiget, aber das itzige zu procuriren⁸⁰⁸ sich offeriret. *et cetera* <also ist nichts gewißes, auff erden.>

J'ay escrit a Lintz⁸⁰⁹ & a Grätz⁸¹⁰.⁸¹¹

[[394v]]

Zeitung⁸¹² daß die Fürsten von Eggemberg⁸¹³ vndt Lichtenstain⁸¹⁴, durch scharfe außgangene edicta⁸¹⁵ beweisen sollen, quo titulo⁸¹⁶ sie beyderseits, so stadtliche gühter haben vndt besitzen, sonst dörfte⁸¹⁷ man ihnen dieselbige einziehen.

793 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

794 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

795 *Übersetzung*: "Man murmelt dort von einer Niederlage des Hatzfeldt."

796 Polen, Königreich.

797 Przerabski, Maksymilian, Graf (1577-1639).

798 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

799 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

800 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

801 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

802 Popel von Lobkowitz, Ulrich Adam (1610-1649).

803 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

804 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

805 *Übersetzung*: "Geduld!"

806 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

807 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

808 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

809 Linz.

810 Graz.

811 *Übersetzung*: "Ich habe nach Linz und nach Graz geschrieben."

812 Zeitung: Nachricht.

813 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

814 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658); Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684);

Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).

815 *Übersetzung*: "Erlasse"

816 *Übersetzung*: "mit welchem Recht"

Jtem⁸¹⁸: daß der Graf Brandtstein⁸¹⁹, von der Kron Schweden⁸²⁰ abgeschickt sey, an Kayßerlichen hoff, friede zu tractiren⁸²¹, wie er aber zu Dresen⁸²² [!] ankommen, sey er auß befehl des Churfürsten⁸²³, in arrest genommen worden.

30. März 1637

24 den <9. Aprilis⁸²⁴. Gründonnerstag.> / 30. Martij⁸²⁵. x x [...] ⁸²⁶

{Meilen}

Mich resolvirt⁸²⁷ (wie sichs schicken will) die 10
Ostern feyertage zu Preßburg⁸²⁸ zu halten, habe
eine landtkutzsche biß dahin gedinget⁸²⁹, vmb 9
{Reichsthaler} vndt bin gefahren von Wien⁸³⁰
nach Preßburgk in Vngern⁸³¹, werden dahin
gerechnet

Es seindt aber kaum achte, oder Sechße. Vndterwegens, auf Newbew⁸³², das Kayserliche lusthauß,
vndt lustgarten zukommen, darnach auf ezliche flegken, alß Wischa⁸³³ [,] Regelsbrunn⁸³⁴, etcetera
alda man gefüttert, hajmburgk⁸³⁵, Schloß vndt stadt, haben auch vber die Thonaw⁸³⁶ in einer fehre
vbersetzen [[395r]] müßen. Kurtz zuvor ehe man an die Donaw⁸³⁷ zur vberfahrt kömbt, ist an einem
graben die vngrische⁸³⁸ gräntze. Zu Preßburg⁸³⁹ im Wilden Mann eingekehrt. Ist ein wirtzhauß in
der Stadt gelegen. Sonst gibt es auch in der vorstadt herbergen.

817 dürfen: können.

818 *Übersetzung*: "Ebenso"

819 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

820 Schweden, Königreich.

821 tractiren: (ver)handeln.

822 Dresden.

823 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

824 *Übersetzung*: "des Aprils"

825 *Übersetzung*: "des März"

826 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

827 resolviren: entschließen, beschließen.

828 Preßburg (Bratislava).

829 dingen: mieten.

830 Wien.

831 Ungarn, Königreich.

832 Neugebäude, Schloss.

833 Fischamend.

834 Regelsbrunn.

835 Hainburg (Donau).

836 Donau, Fluss.

837 Donau, Fluss.

838 Ungarn, Königreich.

839 Preßburg (Bratislava).

31. März 1637

☉ den <10. April: Still<er> Freytag.> / 31. Martij⁸⁴⁰.

Jch habe zwar in die Evangelische predigt gewoltt, so habe ich keinen füglich Standt bekommen können. Es wirdt auch an der kirchen (so ganz offen is noch ist) gebawet vndt gebeßert. habe mich derowegen resolvirt⁸⁴¹, auch vmb anderer circumstantzien⁸⁴² willen, wieder vmbzukehren, mitt 4 {Gulden} vorn landtkutzscher.

Nostitz⁸⁴³, Sanderleben⁸⁴⁴, Tobiaß⁸⁴⁵, vndt Thomaß⁸⁴⁶, habe ich laßen daß Casteel alhier⁸⁴⁷ besichtigen, dieweil ich es albereitt vor zween iahren, besuchen, & je suis plein de mescontentement, a cause des desordres, quj se passent en ce nostre logis⁸⁴⁸.

Gestern vndt heütte, ist gar ein schönes, liebliches, vndt warmes wetter gewesen.

Dieweil ich zu Wien⁸⁴⁹ gern wollte vnbeandt sein, habe ich mich auch also in Vngern⁸⁵⁰ gehalten, afin de n'offencer l'Empereur^{851 852} [.]

[[395v]]

{Meilen}

Von Preßburg⁸⁵³ wieder vber die Thonaw⁸⁵⁴, biß 6 hieher nach Wischa⁸⁵⁵ in einem Futter, nach dem man zu Preßburg gefrühestücktt.

Symbola Imperatorum e domo Austriaca^{856 857}:

⁸⁵⁸ Rudolff<p>hi primi Romanorum Imperator⁸⁵⁹ Utrum lubet.⁸⁶¹
⁸⁶⁰.

840 *Übersetzung*: "des März"

841 resolviren: entschließen, beschließen.

842 Circumstanz: Umstand.

843 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

844 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

845 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

846 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

847 Preßburg (Bratislava).

848 *Übersetzung*: "und ich bin voller Unzufriedenheit wegen der Unordnungen, die in dieser unserer Unterkunft stattfinden"

849 Wien.

850 Ungarn, Königreich.

851 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

852 *Übersetzung*: "um den Kaiser nicht zu beleidigen"

853 Preßburg (Bratislava).

854 Donau, Fluss.

855 Fischamend.

856 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

857 *Übersetzung*: "Wahlsprüche der Kaiser aus dem österreichischen Haus"

858 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

859 Rudolf I., König (Heiliges Römisches Reich) (1218-1291).

860 *Übersetzung*: "Rudolfs des Ersten, der Römer Kaiser"

Alberti primi ^{862 863} :	Tolle moras. ⁸⁶⁴
Friderici Tertij ^{865 866} :	Adhuc stat. ⁸⁶⁷
Alberti secundi ^{868 869} :	Fugam victoria nescit. ⁸⁷⁰
Friderici qvarti ^{871 872} :	Hic regit ille tuetur[.] ⁸⁷³
Maximiliani primi ^{874 875} :	Jn manu Dei cor regis est. ⁸⁷⁶
Caroli qvinti ^{877 878} :	Plus ultra. ⁸⁷⁹
Ferdinandi primi ^{880 881} :	Jn spem prisici honoris. ⁸⁸²
Maximiliani secundi ^{883 884} :	Dominus providebit. ⁸⁸⁵
Rudolphi secundi ^{886 887} :	Adsit. ⁸⁸⁸
Matthiæ ^{889 890} :	Concordi lumine major. ⁸⁹¹
Ferdinandi secundi ^{892 893} :	Legitime certantibus. ⁸⁹⁴
Beym Rudolpho I: ⁸⁹⁵ So die Kayserliche Crone Vndt Ornat an hatt Jn der Rechten handt daß Schwerdt, Jn der Lincken den ReichßApffel Jst Vnter seinem bildt pro emblemate seu-symbolo ⁸⁹⁶	

861 *Übersetzung*: "Wie es beliebt."

862 Albrecht I., König (Heiliges Römisches Reich) (1255-1308).

863 *Übersetzung*: "Albrechts des Ersten"

864 *Übersetzung*: "Beseitige die Verzögerungen."

865 Österreich, Friedrich III., Herzog von (1289-1330).

866 *Übersetzung*: "Friedrichs des Dritten"

867 *Übersetzung*: "Noch steht er."

868 Albrecht II., König (Heiliges Römisches Reich) (1397-1439).

869 *Übersetzung*: "Albrechts des Zweiten"

870 *Übersetzung*: "Der Sieg kennt keine Flucht."

871 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

872 *Übersetzung*: "Friedrichs des Vierten"

873 *Übersetzung*: "Dieser leitet, jener beschützt."

874 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

875 *Übersetzung*: "Maximilians des Ersten"

876 *Übersetzung*: "In der Hand Gottes liegt das Herz des Königs."

877 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

878 *Übersetzung*: "Karls des Fünften"

879 *Übersetzung*: "Noch weiter hinaus."

880 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

881 *Übersetzung*: "Ferdinands des Ersten"

882 *Übersetzung*: "In Hoffnung der früheren Ehre."

883 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

884 *Übersetzung*: "Maximilians des Zweiten"

885 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

886 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

887 *Übersetzung*: "Rudolfs des Zweiten"

888 *Übersetzung*: "Er stehe bei."

889 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

890 *Übersetzung*: "Matthias"

891 *Übersetzung*: "Eintracht ist stärker als Licht."

892 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

893 *Übersetzung*: "Ferdinands des Zweiten"

894 *Übersetzung*: "Den rechtmäßig Kämpfenden."

895 *Übersetzung*: "Rudolf I."

In einer Muschelschaale, ein geharnischer Arm Vndt handt, darinnen ein Scepter Vndt Ölezweig zugleich gehalten wirdt zu Vorigem symbolo⁸⁹⁷ applicirlich⁸⁹⁸ zusehen. Zum Alberto primo⁸⁹⁹ gleichßfalß ein geharnischer arm, so einen scepter in der handt helt. Zum Friderico Tertio⁹⁰⁰ zwey starcke Manßbeine. Zum Alberto 2do.⁹⁰¹ Vier Pfeile, Vndt der Schlangenstab (Prudentiæ⁹⁰²) Von zweyen armen gehalten. Friderici qvarti⁹⁰³: Ein buch Vndt ein geharnischer arm, mitt dem Schwerdt in der handt[.] Maximiliani I.⁹⁰⁴ Ein hertz, so Eine handt auß der wolcken heltt. Caroli qvinti⁹⁰⁵. Die beyden Columnæ Herculis^{906 907}. Ferdinandi I.⁹⁰⁸ Der Danubius⁹⁰⁹ wie ein großer Man mitt einem Langen stab in der handt auf dem waßer abgemahlt. Maximiliani 2.⁹¹⁰ Eine Sphæra⁹¹¹ Oder Globus. Rudolphi 2.⁹¹² Ein Einkopffichter Adeler, Mitt einem Pfeile in der Rechten klawen. Matthiæ⁹¹³: Ein einkopffichter Adeler auß mitt dem ReichßApffel in der einen klawen, mitt einem scepter in der andern, dabey eine Crone. Ferdinandi 2.⁹¹⁴ Eine Crone mitt 2 Palmenzweigen. *et cetera*

[[396r]]

⁹¹⁵ Des gantzen hauses Oesterreich⁹¹⁶, (so ein Kayserliches vndt königliches Ertzhauß ist) Emblema⁹¹⁷, ist in einem runden zirckel, ein globus Terrestris⁹¹⁸ begriffen, auf deßen rechten vndt lincken seitten die sonne zweymal abgebildet scheint, vber dem globo⁹¹⁹ aber stehet der Ertzhertzogliche hut vndt wapen aneinander, mitt dieser jnscription⁹²⁰ vber dem großen Circkel: Mihj nunquam sol occidit.⁹²¹ Der itzige Kayser Ferdinandus III.⁹²² führt zum emblemate⁹²³ eine

896 *Übersetzung*: "als Sinnbild oder Wahrzeichen"

897 *Übersetzung*: "Wahrzeichen"

898 applicirlich: anwendbar.

899 *Übersetzung*: "Albrecht dem Ersten"

900 *Übersetzung*: "Friedrich dem Dritten"

901 *Übersetzung*: "Albrecht II."

902 *Übersetzung*: "der Klugheit"

903 *Übersetzung*: "Friedrichs des Vierten"

904 *Übersetzung*: "Maximilians I."

905 *Übersetzung*: "Karls des Fünften"

906 Herakles.

907 *Übersetzung*: "Säulen des Hercules"

908 *Übersetzung*: "Ferdinands I."

909 Danuvius.

910 *Übersetzung*: "Maximilians II."

911 *Übersetzung*: "Kugel"

912 *Übersetzung*: "Rudolfs II."

913 *Übersetzung*: "Matthias"

914 *Übersetzung*: "Ferdinands II."

915 Schreiberwechsel zu Christian II.

916 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

917 *Übersetzung*: "Sinnbild"

918 *Übersetzung*: "Erdball"

919 *Übersetzung*: "Ball"

920 Inscriptio: Inschrift.

921 *Übersetzung*: "Mir geht die Sonne niemals unter."

922 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

923 *Übersetzung*: "Sinnbild"

wage darüber[,] ein crucifix <vndt vber die wage quer vber, zu einer seitten, der Scepter, zur andern
das Schwertt.>, vndt zum Symbolo⁹²⁴ deßen, Pietate, et Justitia⁹²⁵.

924 *Übersetzung*: "Wahlspruch"

925 *Übersetzung*: "Mit Frömmigkeit und Gerechtigkeit"

Personenregister

- Afán de Rivera y Enríquez, Fernando 25
Albrecht I., König (Heiliges Römisches Reich) 43
Albrecht II., König (Heiliges Römisches Reich) 43
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 7, 33
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 32
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 29
Arco (1), N. N., Graf von 23, 24
Arco (2), N. N., Graf von 23, 24
Auer von Herrenkirchen, Elisabeth, geb. Kuttner von Kuniz 14
Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 11, 14
Banér, Johan Gustafsson 31
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 39
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3, 8, 30, 39
Bayram Pascha 6
Benckendorf, Thomas 4, 33, 37, 38, 39, 42
Bourbon, Gaston de 30
Bourbon, Louis (1) de 30
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 3
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 37, 41
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 22
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 30
Danuvius 44
Dohna, Christoph, Burggraf von
Dohna, Familie
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 38, 40
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 3, 5, 40
Erlach, Burkhard (1) von 33
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 43
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 6, 7, 7, 10, 40, 43
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 5, 6, 8, 16, 30, 36, 37, 39, 40, 40, 42, 44
Forstenheuser, Georg 2
Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 43
Froberg, Johann Georg von 17, 19, 21, 23, 24
Gall, Michael 10, 13
Gallas, Matthias, Graf 5, 31
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 7, 10, 31, 33
Gleißenthal, Georg Christoph von 4, 7
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 33
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 33
Götz(en), Johann, Graf von 15
Großschedl, Virgil von 4
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Anna Katharina, geb. Rußwurm 2
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, N. N. 2
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. Ä. 2
Grundherr von Altenthann und Weiherhaus, Ulrich d. J. 2
Gustav II. Adolf, König von Schweden 24
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 5, 15, 40
Herakles 44
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 27
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 43
Kuttner von Kuniz, Jonas 11
Leubelfing, Johann von 2
Leubelfing, Kunigunde Katharina von, geb. Crailsheim 2
Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 40
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 40
Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 40
Liechtenstein-Castelcorno, Konstantin, Graf von 23, 23, 24

Lobkowitz, Augusta Sophia, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 2
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 5, 6
 Lodron, Familie (Grafen von Lodron) 25
 Lodron, Paris, Graf von 17, 18, 18, 19, 20, 20, 21, 21, 23, 24, 25, 26, 26, 26, 27
 Löw, Johann d. Ä. 14, 35, 37, 40
 Löw, Johann d. J. 33
 Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 21, 30
 Maria, Heilige 22
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 5, 40
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 43
 Maurikios, Kaiser (Byzantinisches Reich) 5
 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 43
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 43
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36, 38
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 31, 36
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 36, 38
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 6
 Milde, Johann 35, 38
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 7
 Nostitz, Karl Heinrich von 4, 10, 13, 13, 33, 36, 42
 Ortenburg, Familie (Grafen von Ortenburg) 11, 13, 32
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 9, 10, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 15, 15, 18, 19, 20, 21, 27, 28, 29, 32, 32
 Ortenburg, Joachim, Graf von 13
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 9, 10, 13, 13, 15, 15, 29, 32
 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 5
 Österreich, Friedrich III., Herzog von 43
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 6, 15, 42, 44
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 5
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 5
 Österreich, Maria Anna (2), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 8
 Österreich, Sigmund Franz, Erzherzog von 5
 Paracelsus, Theophrastus 19
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 8
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 2, 3, 3
 Phokas, Kaiser (Byzantinisches Reich) 5
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 5
 Popel von Lobkowitz, Ulrich Adam 40
 Pötting, Urban, Graf von 38, 40
 Przerabski, Maksymilian, Graf 40
 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 38, 39, 40
 Raitenau, Wolf Dietrich, Graf von 19
 Rindtorf, Abraham von 4, 13, 33
 Römerstal, Johann Christoph von 39, 40
 Rosa, Johannes 4
 Rudolf I., König (Heiliges Römisches Reich) 42
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 43
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 18, 38, 41
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7, 16, 31, 35, 37, 38
 Salm-Neuburg, Karl, Graf von 12
 Sandersleben, Julius Adrian von 33, 42
 Schaffgotsch, Christoph Leopold, Graf von 5
 Schaffgotsch, Gotthard Franz von 5
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 5, 5, 6
 Schaffgotsch, Johann Ulrich, Graf von 5
 Schinchinelli, Oliviero, Conte 19, 21, 23, 24, 24, 25, 31
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 4, 5, 6, 7, 7, 38, 39
 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 6
 Söll von Aichberg, Johann Sigmund 28
 Sötern, Philipp Christoph von 30
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 6
 Spaur und Valör, Franz Vigil, Graf von 19, 21, 23, 24, 26

Stain, N. N. von 18, 18, 18, 20, 23, 24, 26, 27,
28
Starhemberg, Kaspar, Graf von 33, 34
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 33, 42
Taufkirchen, Johann Hochprant von 16
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 6, 37,
38, 38
Urban VIII., Papst 30

Voit, N. N. 22
Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von 6
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 6, 6
Wangler, Johann d. Ä. von 5
Weiher, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb.
Schaffgotsch 5
Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 4
Wladyslaw IV., König von Polen 29

Ortsregister

- (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 12, 14, 14, 15
Alpen, Gebirge 5, 17
Altheim 17
Amberg 3, 10, 29
Anhalt, Fürstentum 4, 7, 37, 38
Asia 6
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 5
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 19, 27
Bernburg 2, 12, 33
Braunau am Inn 27
Burghausen 27
Danzig (Gdansk) 39
Donau, Fluss 31, 33, 34, 34, 35, 36, 38, 41, 41, 42
Dresden 38, 41
Dürnstein 34
Eger (Cheb) 31
England, Königreich 30
Enns 34
Enns, Fluss 34
Erfurt 31
Fischamend 41, 42
Frankreich, Königreich 24, 31
Franziskischlössl (Salzburg) 24
Graz 8, 38, 40
Grein 34, 34
Güstrow 36
Hainburg (Donau) 41
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 6, 25, 30, 37
Hellbrunn, Monatsschlössl (Waldemsschlösschen) 20
Hellbrunn, Schloss 19, 20, 23
Hohensalzburg, Festung (Salzburg) 22, 22, 24, 25
Inn, Fluss 12, 16, 17, 27, 29
Innsbruck 5
Innviertel 17
Italien 20, 25
Katzenberg 16
Klosterneuburg 35, 36
Köln 21, 25
Korneuburg 35
Krems an der Donau 35
Laufen 27
Linz 33, 34, 34, 40
Mailand, Herzogtum 21
Mattig, Fluss 16
Mattighofen 16, 18
Mattsee (Niedertrumer See) 17
Mauerkirchen 17
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 35, 38
Meißen, Markgrafschaft 30
Melk 34
Mirabell, Schloss (Salzburg) 20, 23
Neuburg am Inn 12
Neuburg am Inn, Grafschaft 12
Neugebäude, Schloss 41
Neu-Ortenburg, Schloss (Hinterschloss) 14
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 30
Niedersächsischer Reichskreis 4
Nürnberg 2, 2, 7, 10, 15, 28, 29, 29, 31
Obernberg am Inn 16, 16, 28, 28, 29
Obersächsischer Reichskreis 4
Obertrum am See 17, 17
Ofen (Buda) 6
Oppeln (Opole) 6
Ortenburg 9, 10, 12, 13, 13, 16, 29
Ortenburg, Grafschaft 12, 16
Osmanisches Reich 6, 15, 37
Osterhofen 9, 9
Österreich, Erzherzogtum 34
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 12
Passau 14, 27, 32, 33
Passau, Hochstift 16
Persien (Iran) 6
Pfalz, Kurfürstentum 30
Pfatter 8
Plattling 9
Polen, Königreich 15, 39, 40
Prag (Praha) 38, 38
Preßburg (Bratislava) 41, 41, 42, 42

Ratibor (Racibórz) 6
 Regelsbrunn 41
 Regensburg 4, 4, 8, 8, 15, 23, 35
 Sachsen, Kurfürstentum 7, 30
 Salzach, Fluss 17, 20, 27, 27
 Salzburg 11, 14, 15, 17, 19, 23, 24, 27, 28, 31
 Salzburg, Erzstift 25
 Sardinien (Sardinia), Insel 30
 Schärding 27, 28
 Schlesien, Herzogtum 6
 Schwandorf in Bayern 3, 4
 Schweden, Königreich 22, 24, 30, 37, 38, 41
 Söldenau 13
 Söldenau, Herrschaft 12
 Spanien, Königreich 6, 8, 19, 21, 23, 24, 31
 Stein an der Donau 34, 35, 35
 Straubing 8, 9
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 2
 Tittmoning 27
 Trachenberg (Zmigród) 5
 Tulln 35
 Ungarn, Königreich 41, 41, 42
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 8
 Villach 25
 Weimar 2
 Wien 5, 8, 16, 29, 31, 33, 35, 35, 37, 38, 41, 42
 Wiener Neustadt 5
 Ybbs an der Donau 34

Körperschaftsregister

- Apostolischer Stuhl (Katholische Kirche) 18
- Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 36
- Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 37
- Jesuiten (Societas Jesu) 25
- Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum
Capuccinorum) 24
- Österreich, Geheimer Rat 39